

KIRCHE *heute*

Im Bibelgarten spriesst und grünt manch fremde Pflanze

Über 70 Pflanzen, die in der Bibel vorkommen, wachsen Jahr für Jahr neben der Kirche des Klosters Beinwil

Seit fünf Jahren bewirtschaftet die Liestalerin Kathrin Studer den einzigen Bibelgarten der Region. Hier wachsen Pflanzen, die man in keiner Gärtnerei kaufen kann.

Still liegt der Hof des Klosters Beinwil in der sommerlichen Hitze, und nur schon deshalb lockt es einen hinein ins Gebäude, wo es zur Kapelle hinuntergeht. Ein Klosterlädeli findet sich hier auch, zudem Informationen über den Jakobsweg und über andere Pilgerrouen, und ganz hinten links liegt dann der Raum, der den biblischen Pflanzen gewidmet ist. Von der Binse ist da zum Beispiel die Rede, von der Sumpfbirse. Was hat denn die mit der Bibel zu tun? Man lese nach in 2. Mose 2, 3–5 und stösst auf die Geschichte vom Knaben, der in einem Körbchen schwimmend aus dem Nil gefischt wird. Die Geschichte von Moses.

Kathrin Studer-Stalder hat all die Informationen zusammengestellt; in Ordnern, Fotobüchern und einem Flyer liegen sie für Besucher bereit. Vor allem aber ist Polly, wie sie von den Brüdern und Schwestern im Kloster genannt wird, die Betreuerin und Gärtnerin im Bibelgarten, der sich hinter dem Gebäude und neben der Kirche erstreckt. Über 70 Pflanzen wachsen und gedeihen da, die alle einen Bezug zur Heiligen Schrift haben. Selbstverständlich gehört die Frucht dazu, mit der Eva Adam verführt hat. Oder das Johanniskraut, das beim Zerreiben der Blüten einen roten Saft produziert, der an das Blut Johannes des Täufers erinnert (Matt, 14, 6–11). Die Brombeere, die an den brennenden Dornbusch denken lässt (2. Mose 3.2 ff). Die Bibelpflanzen-Fotoshow auf www.beinwil.org/ besuch zeigt das ganze Spektrum an Pflanzen.

Der Beinwiler Bibelgarten ist einzigartig in der Region. Man kann ihn – jeden Tag von 9 bis 21 Uhr – allein geniessen: Jede Pflanze ist



Kathrin Studer erklärt Gästen den Bibelgarten: Alle Pflanzen haben einen Bezug zur Heiligen Schrift.

beschilert mit ihrem deutschen Namen, auch mit dem botanischen und mit der Bibelstelle, in der sie eine Rolle spielt. Wer allerdings das Glück hat, an einer Führung mit der Betreuerin des Bibelgartens teilnehmen zu können, erfährt sehr viel mehr als auf der Einzeltour (Führungen auf Voranmeldung). Kathrin Studer erzählt eloquent, was es mit den Blumen, Gemüse, Beeren, Kräutern, Gräsern und Bäumen des Bibelgartens für eine Bewandnis hat.

Es ist eine aufwendige Arbeit, den Bibelgarten instand zu halten. Viele Pflanzen muss Kathrin Studer Jahr für Jahr selbst ziehen, da sie in keiner Gärtnerei zu kaufen sind, und sie im hiesigen Klima nicht überwintern können. Sie hat das nun fünf Jahre lang gemacht und sucht allmählich nach einer oder mehreren Personen, die sie einarbeiten kann, und

denen sie ihr Werk längerfristig auch übergeben könnte. Vom Frühling bis Herbst fährt sie jede zweite Woche für zwei bis drei Tage von ihrem Wohnort in Liestal ins Kloster Beinwil, um den Garten zu pflegen und den Informationsraum saisongerecht einzurichten. Das kostet Kraft, weshalb sie und die ganze Oekumenische Gemeinschaft des Klosters Beinwil neue Bibelpflanzen suchen. So soll der Erhalt des Gartens auch für die nächsten Jahre sichergestellt werden. Aber nach wie vor ist Polly mit Leib und Seele Gärtnerin des Bibelgartens. Am 19. August um 15 Uhr findet eine nächste, zweistündige Führung statt, an der sie wieder aus dem Vollen schöpfen wird. Interessenten und Interessentinnen erfahren mehr unter www.beinwil.org, wo man sich auch anmelden kann (oder unter Telefon 061 793 10 30).

Urs Buess

27–29 2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Anna-Marie Fürst: Die einfachen Gesten der Freundschaft	3
50 Jahre im Auftrag Jesu – im Dienst an den Menschen	4
Aus den Pfarreien	5–18
Die Vielfalt der Reformation	19

Hitze

29 Grad Celsius – warm genug für die Badi, aber nicht zu heiss, solange man im Schatten bleibt. Die Sache hat nur einen Haken: Das Thermometer, welches diese Temperatur anzeigt, hängt nicht irgendwo, sondern in einem Büro, unserem Büro. Abkühlung gibt es lediglich in Form von kaltem Wasser, das wir uns in innerlicher und äusserlicher Anwendung zuführen. Und natürlich hat auch das einen Haken, zwei ganz genau: Das Bemühen, eine Dehydrierung mit ihren unangenehmen Begleiterscheinungen wie Schwindel und noch mehr Konzentrationsschwierigkeiten zu verhindern, hat zur Folge, dass wir öfter als gewohnt das stille Örtchen aufsuchen müssen. Dort haben wir dann zwar Gelegenheit, kühles Nass über unsere Hände und andere Körperteile zu verteilen, doch aufgepasst: Wenn wir in die Computertastatur tropfen, haben wir das nächste Problem.

Der Umgang mit der Hitze ist in diesen sommerlichen Tagen auch das Thema vieler Gespräche. Der Chef habe den Tipp gegeben, zwischendurch auch mal Geräte, die für zusätzliches Aufwärmen der Büroräumlichkeiten sorgen, auszuschalten, erzählt eine Bekannte. Aber wie sollen wir arbeiten, wenn wir den Computer ausschalten? Bedeutet das nun hitzefrei? Und ist das Gejammer von Leuten, die ihren Arbeitsplatz in einem schattigen Büro haben, nicht etwas übertrieben? Die Klagen darüber, dass es sich bei Hitze nicht so gut arbeiten lässt, ist zumindest nicht ohne jede objektive Grundlage. Studien besagen, dass die Arbeitsleistung messbar sinkt, wenn die Temperatur über 25 Grad Celsius steigt.

Wir sind langsamer, und es fällt uns schwerer, uns zu konzentrieren. Bei simplen Tätigkeiten funktionieren wir noch lange ohne grössere Einschränkung, wenn es aber komplex und kompliziert wird, stossen wir an eine Mauer, lange bevor die Wärme gesundheitsgefährdende Dimensionen erreicht.

Hitze kann auch im übertragenen Sinn ein Problem sein. Nicht umsonst reden wir von den Fehlern, die «in der Hitze des Gefechts» passieren, und dass wir «einen kühlen Kopf» bewahren sollten, auch wenn es «heiss zu und her geht». Das ist nicht so einfach und erst recht nicht, wenn es ohnehin schon heiss ist.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer, mit genügend Möglichkeiten der Abkühlung.

Regula Vogt-Kohler

IN KÜRZE

WELT

Immer weniger haben Religionsfreiheit

Der EU-Sonderbeauftragte für Religionsfreiheit ausserhalb der Union, Jan Figel, beklagt eine Verschlechterung der Lage. Nur eine Minderheit weltweit genieisse Religions- oder Glaubensfreiheit, sagte er am 21. Juni. Am 20. Juni war im EU-Parlament ein Zwischenbericht zu Religions- oder Glaubensfreiheit ausserhalb der EU präsentiert worden. Um Extremismus und Terrorismus entgegenzuwirken, sei es wichtig, etwas gegen «religiöses Analphabetentum» zu tun. «Wir müssen Religionen verstehen, um in der Lage zu sein, die Welt zu verstehen», sagte der Sonderbeauftragte. Wo Religions- oder Glaubensfreiheit eingeschränkt würden, erlitten Menschenrechte und Grundfreiheiten früher oder später das gleiche Schicksal.

VATIKAN

Papst stärkt Malteser auf neuem Kurs

Papst Franziskus hat die Malteser in ihrem Reformkurs bestärkt. «Geht diesen Weg weiter», sagte Franziskus dem Übergangsleiter des Ordens, Fra Giacomo Dalla Torre bei einer Audienz, wie der Malteserorden mitteilte. Die Malteser hatten den 72-Jährigen als Statthalter für ein Jahr gewählt. Dalla Torre soll den Orden während dessen Reformphase und bis zur Wahl eines neuen Grossmeisters führen. Der in der humanitären Hilfe weltweit tätige Orden, der einen eigenen völkerrechtlichen Status besitzt, war unter dem früheren Grossmeister Festing in eine Krise geraten. Nach einem Streit um die Amtsenthebung Albrecht von Boeselagers als Grosskanzler trat Festing Ende Januar zurück.

Mehr Mut zur Glaubensverkündigung

Papst Franziskus verlangt von Christen Mut zur Glaubensverkündigung. «Auch in unseren Tagen herrscht Christenverfolgung», sagte er beim Mittagsgebet am Sonntag auf dem Petersplatz. Christen dürften keine Angst haben vor Menschen, die sie verspotteten, schlecht behandelten oder ignorierten. Es gebe auch «viele, die uns vorneherum anlächeln und hintenherum das Evangelium bekämpfen – wir alle kennen die», sagte der Papst.

SCHWEIZ

Kirche hat Mühe mit Social-Media-Jugend

Die Kirche muss schnell und flexibel reagieren können, wenn sie über die sozialen Medien die Jugend erreichen will. Das ergab eine Spezialistenrunde zu «Generation Smartphone» bei der Generalversammlung des Katholischen Medienzentrums (kath.ch). An der GV wurden Lösungsansätze diskutiert. Wichtig sei, dass die «Kompetenzen» der Jugend erkannt und in eine derartige Kommunikation eingebunden würden, hiess es. Auch das

Katholische Medienzentrum selber macht sich Gedanken darüber, wie die Jugend medial erreicht werden kann. Gemeinsam mit den Deutschschweizer Jugendverbänden will es ein Projekt starten.

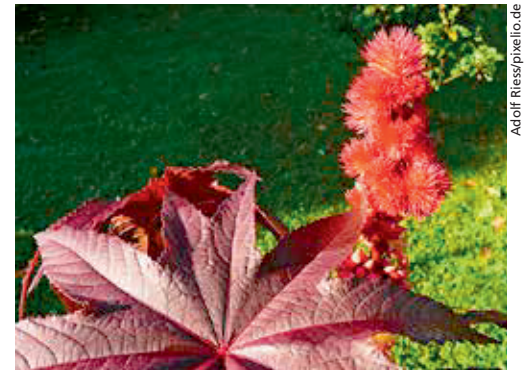
Pädophiler Kapuziner ausgeschlossen

Der Vatikan hat den pädophilen Kapuziner Joël Allaz von den Ordensgelübden entbunden und aus dem Klerikerstand entlassen. Dies teilt die Schweizer Kapuzinerprovinz mit. Allaz hatte sich sexueller Übergriffe an Dutzenden Kindern schuldig gemacht und war durch die Erscheinung des Buchs «Mon Père, je vous pardonne» des Missbrauchsoffiziers Daniel Pittet in die Schlagzeilen geraten. Gemäss den Ansprüchen des Evangeliums, welches Gerechtigkeit und Barmherzigkeit fordere, gewähre der Orden dem 77-Jährigen weiterhin Unterkunft. Der Entscheid der Glaubenskongregation, der bereits im Mai gefallen ist, hat die Schweizer Kapuziner überrascht, wie deren Sprecher Willi Anderau gegenüber kath.ch sagte.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... das für eine Blume?



Adolf Riess/pixello.de

Ausnahmsweise steht an dieser Stelle nicht eine Erklärung eines Fachbegriffs, sondern eine Wettbewerbsfrage: Um welche Pflanze handelt es sich auf dem obenstehenden Bild. Völlig Ahnungslose konsultieren vielleicht: Jona 1,1–4,11 oder sie schauen die Dia-Show auf www.beinwil.org/besuch an.

Das Lösungswort bitte schriftlich an: Kloster Beinwil, 4229 Beinwil oder oekumene@beinwil.org Einsendeschluss ist 1. August 2017

1. Preis: Besuch des Klosters Beinwil mit einer Übernachtung für zwei Personen und Besuch des Bibelgartens
2. Preis: Fotobuch «Mit der Bibel durch den Klostergarten»
3. Preis: Foto-CD «Bibelpflanzen – 155 Fotos zum Bibelgarten Kloster Beinwil»
4. Preis: Bibelgarten im Karton – 18 Bibelpflanzen mit Anleitung
5. bis 10. Preis: je ein Fotoheft «Begegnung im Bibelgarten des Klosters Beinwil»
10. bis 25. Preis: je ein Fotoheft «Bibelpflanzen-Separatdruck»

Die einfachen Gesten der Freundschaft

2 KÖNIGE 4, 8–11.14–16A

Eines Tages ging Elischa nach Schunem. Dort lebte eine vornehme Frau, die ihn dringend bat, bei ihr zu essen. Seither kehrte er zum Essen bei ihr ein, sooft er vorbeikam. Sie aber sagte zu ihrem Mann: Ich weiss, dass dieser Mann, der ständig bei uns vorbeikommt, ein heiliger Gottesmann ist. Wir wollen ein kleines, gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen. Wenn er dann zu uns kommt, kann er sich dorthin zurückziehen.

Als Elischa eines Tages wieder hinkam, ging er in das Obergemach, um dort zu schlafen. Er fragte seinen Diener Gehasi, was man für die Frau tun könne. Dieser sagte: Nun, sie hat keinen Sohn und ihr Mann ist alt. Da befahl er: Ruf sie herein! Er rief sie und sie blieb in der Tür stehen. Darauf versicherte ihr Elischa: Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn lieblosen. Einheitsübersetzung

Der Koffer ausgepackt. Die Kleidungsstücke, zerknitterte Prospekte, der Reiseführer liegen verstreut auf dem Fussboden. Es ist Nacht und ich bin zu müde, um alles an seinen Platz zu bringen. Zwischen den Sandalen fliegt ein Schmetterling auf. Wie soll ich ihn sorgfältig und heil aus dem Zimmer bringen und erlösen? Es ist Nacht. Er hängt sich mit zusammengefalteten Flügeln über meinem Kopf an die Wand. Ich lasse ihn. Beim Aufwachen ist er immer noch da. Ich öffne das Fenster weit und er fliegt hinaus in den frühen Morgen. Ein leiser Besuch, der mich erquickte. Die Schmetterlinge, Sinnbild der Verwandlung, der Leichtigkeit und Freude.

Ich war vor wenigen Tagen anlässlich eines Kursbesuches in der Normandie. Ich wartete im Garten auf die Ankunft meiner Kolleginnen. Der Gastgeber stellte den Liegestuhl für mich in den Schatten, brachte mir eine Tasse Kaffee und reichte mir frisches Sonntagsgebäck aus der Boulangerie. Einfach so, ohne Absichten, freundlich.

Solche Zeichen der Aufmerksamkeit erfreuen das Herz und motivieren dazu, Menschen mit einfachen Gesten zu beglücken.

Wir lesen am Anfang aus dem zweiten Buch der Könige, dass eine vornehme Frau in Schunem den heiligen Gottesmann Elischa immer wieder empfangen hatte. «Wir wollen ein kleines gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch und einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen.» Jedes Detail wird geschildert, nichts wird ausgelassen. Sie macht sich damit auch bereit, das Glück eines grossen Lebenswunsches durch Gott erfüllen zu lassen. Ein schweres Schicksal bleibt nicht aus. Jedoch bleibt sie in ihrer Suche nach mehr Leben Gott hartnäckig treu.

Kerstin Ziebandt/pixelio.de



Für das sommerliche Glück reicht manchmal ein Liegestuhl im schattigen Garten.

Wie können wir die Gesten der Freundschaft wieder neu pflegen? Wie wichtig sind sie in dieser, meiner Meinung nach, zunehmend verrohten Gesellschaft? Trotzdem bin ich voller Zuversicht. Diese Sorgfalt der Frau aus Schunem macht Mut, auch wieder aufmerksamer und sorgfältiger zu werden, auch gegenüber den Verlassenen und Vergessenen.

Woraus schöpfen wir die Musse und Kraft? Die Lektüre über das Leben der Teresa von Avila macht uns in dieser Hinsicht Mut. Sie ist die grosse Lehrmeisterin des Gebetes. Für sie ist Beten «nichts anderes, als ein Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, um mit ihm zu reden, weil wir sicher sind, dass er uns liebt.» Ihr Leben steht unter dem Zeichen der Freundschaft. Nur in der Freundschaft mit Gott findet der Mensch sein Zuhause und seine Geborgenheit. Die Freundschaft mit Gott

ist der Urgrund einer tiefen Freundschaft mit den Menschen und der gesamten Schöpfung.

So wie die Frau von Schunem nicht nachliess, das Leben in Fülle und die Freundschaft zu suchen, bitten wir mit den Worten von Papst Franziskus im interreligiösen Gebet für die Erde:

«Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung ...
Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden
sind mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen
Licht.» (aus Laudato si)

Anna-Marie Fürst

Dekanat Olten Niederamt

50-jähriges Priesterjubiläum: Ein dankbarer Rückblick von Robert Dobmann

Im Auftrag Jesu – im Dienst an den Menschen

Die Herkunft

Meine Wurzeln liegen in Menznau, einem Dorf im Luzerner Hinterland. Das gehörte seit dem Mittelalter zur Johanniterkommende Hitzkirch (heute Sitz der Polizeischule) und verehrte deshalb als Kirchenpatrone die zwei Johannes: den Täufer und den Evangelisten. Vom Attribut des Täufers bekam das Wirtshaus auf der andern Dorfbachseite den Namen: zum Lamm. – In diesem Haus wurde ich geboren, mitten im 2. Weltkrieg. Landwirtschaft und Kirche prägten das Leben im Dorf. Als Lehrersfamilie nahmen wir daran lebhaft Anteil und erlebten eine schöne Kindheit und Jugend. – Mit Johannes Furrer hatten wir einen herzenguten Pfarrer, der besonders in der Jugendarbeit von Kaplanen unterstützt wurde.

Der Weg in den Beruf

Nach der Primarschule wechselte ich ins Progymnasium in Willisau. In dieser Zeit kam Jakob Gähwiler als Kaplan zu uns nach Menznau (ehemaliger Vikar von Schönenwerd). Er konnte auch mich begeistern für die Mitarbeit in Jungwacht und Jungmannschaft. Ich durfte an Kursen teilnehmen und erlebte so den Aufbruch der Jugend in der Kirche. Der bekam neuen Schwung mit der Wahl von Johannes XXIII zum Papst. – Höhepunkte waren das Missionsjahr 1960/61 und dann die Gründung des Fastenopfers. In dieser Zeit besuchte ich die Kantonsschule in Luzern. Dort lehrten sehr gute Professoren u.a. Josef Vital Kopp, der uns die Lehre von Teilhard de Chardin näher brachte. – Eine wunderbare Zeit war mir also beschieden, die geprägt war von der Einberufung des Vatikanischen Konzils. Eine Zeit auch zum Nachdenken über eine eigene Berufung.

Das Studium

Auf Rat unseres Pfarrers meldete ich mich nach der Matura direkt im Priesterseminar in Luzern. «Du merkst dann bald, ob das Dein Weg ist, oder sonst merken es die Vorgesetzten». – Zu diesen zählte der Spiritual Hans Lustenberger (ehemaliger Vikar von Niedergösgen). Er half mir mit seiner humorvollen Art über den ersten Schock im Seminarleben hinweg. – Vorher: alle Freiheiten, viele lange Abende mit guten Gesprächen oder auch mit Festen! Jetzt: nur noch mit der Soutane herumgehen, keine gegenseitigen Besuche auf den Zimmern, Wirtshausverbot in der ganzen Stadt usw. – Es wurden dann aber doch noch zwei gute Jahre. Das dritte Jahr durfte ich mit vier Kollegen im deutschen Freiburg verbringen: eine sehr gut besetzte Fakultät und eine gute Unterkunft im Priesterseminar. Anton Vögtle war Professor für Neues Testament. Im Herbst 1964 erzählte er uns von der Kommission von Neutestamentlern, die eine Forschungsarbeit abgeliefert hätten über die Weihe der Frauen in der Kirche, und die keine Hindernisse dafür im Neuen Testament

gefunden hatten. Der Beschluss der Bischöfe hiess, dass man darüber nicht diskutiere. – Nach Freiburg folgte noch ein Jahr in Luzern, mit dem Studienabschluss. Im Herbst 1966 nahm uns das Schloss Steinbrugg, bzw. das Priesterseminar in Solothurn auf. Das sogenannte praktische Studium wurde unterbrochen durch ein Praktikum in der Pfarrei Derendingen, das vom Advent bis zum Weissen Sonntag dauerte. Es folgten dann die letzten Wochen mit speziellen Vorbereitungen zur Priesterweihe vom 29. Juni 1967. Die anschließenden Primizen feierten wir zu Dritt: am 2. Juli in Marbach mit René Lötscher, am 9. Juli mit Georg Gmür in Wangen b. Olten und am 16. Juli in Menznau.



Das Berufsleben

Es begann am 14. August 1967 in Menziken in der St. Anna-Pfarrei bei Pfarrer Hans Pfeifer. Zu dieser Grosspfarre gehörten auch Burg, Beinwil a.S., Birrwil, Reinach, Gontenschwil und Leimbach. Meine Aufgaben waren: jeden Sonntag Gottesdienste mit Predigt für Erwachsene oder Kinder, Religionsunterricht in den erwähnten Gemeinden, alle zwei Wochen Spitalbesuche, Betreuung von Blauring, Jungmannschaft und Kongregation. Dazu kamen die ordentlichen Aufgaben der Seelsorge: Taufen, Beerdigungen, Eheschliessungen und Krankenbesuche. Es waren intensive, harte vier Jahre, die mir aber auch viele gute Beziehungen schenkten. Die freien Montage wurden zu richtigen Pfaffensonntagen!

Das Frühjahr 1971 führte mich dann in die Doppelpfarrei Pfarrei St. Anton Matthof in Luzern mit Pfarrer Paolo Brenni. Meine Aufgaben waren vor allem Unterricht und Betreuung von Jungwacht und Blauring – in Zusammenarbeit mit Othmar Eckert. Die Leitenden waren geprägt von den 1968er-Jahre und das gab oft Stoff für ausgiebige Diskussionsabende. Es waren für mich gute Zeiten. Belastet hat mich in dieser Zeit, dass die Amtskirche von den Jungen vor allem wahrgenommen wurde, durch Verbote und Disziplinierungen. Es gab auch keinen Schritt hin zur Freigabe des

Pflicht-Zölibates und zur Zulassung von Frauen in alle Ämter. – Die Synode 72 wurde dann zum grossen Ereignis, und bei uns begann Bischof Hänggi den Frauen die Erlaubnis zu geben zum Wirken als Pastoralassistentinnen.



Meine Zeit in Schönenwerd

Im Sommer 1975 wurde ich zu einem Gespräch von Otto Wüst eingeladen über die Übernahme einer Pfarrei. Ich fragte meine Schwester Margrith, ob sie mitmachen würde. Nach ihrem Ja entschied ich mich für die Pfarrei Schönenwerd. Am 30. November 1975 feierten wir die Installation und die Altarweihe in der renovierten und umgestalteten Kirche. – Die Leute freuten sich auch, dass der neue Pfarrer nicht allein kam, sondern begleitet von seiner Schwester. Sie wurde zum guten Geist und zur starken Frau im Pfarrhaus! – Nach meinen Vikarjahren galt es jetzt, vor allem neue Menschen kennen zu lernen: Die Jüngeren im Unterricht und in der Jugendarbeit, die Älteren in Pfarrei- und Kirchenrat, aber auch in den Vereinen. Und speziell jene, die in Pfarrei und Kirche arbeiteten: Katechetin, Sakristan, Chorleiter, Organisten und Organistinnen, Sekretär und besonders HelferIn und Auskunftsperson Fräulein Anna Huber. Neue Kollegen gab es auch im Dekanat, dazu eine Katechetin im Vollamt. – Ja und die über 40 Jahre danach, haben Sie, liebe LeserInnen, mit mir erlebt und gestaltet. Sie können mit mir vielleicht auch sagen: «Es waren gute, gottgesegnete Jahre». Eines aber bedrückt mich heute immer wieder. Das Konzil betonte: Jede christliche Pfarrei empfängt ihr Leben und ihre Kraft aus der, gemeinsam gefeierten, Eucharistie. – Heute wird das immer weniger möglich sein, wenn nicht in den Köpfen der Kirchenleitung etwas geschieht! – So bete ich dankbar mit allen um ein neues Pfingsten.

Robert Dobmann

KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
info@buchklosterplatz.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Regula Vogt-Kohler, Chefredaktorin ad interim
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 2. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum
Kantonsspital Olten

Dienstag, 4. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 5. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 6. Juli

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 7. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Sonntag, 9. Juli

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im
Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 11. Juli

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion im
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 13. Juli

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im
Haus zur Heimat

10.00 christkath. Gottesdienst im
Altersheim Weingarten

Freitag, 14. Juli

10.15 christkath. Gottesdienst im
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 16. Juli

10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum
Kantonsspital Olten

Dienstag, 18. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 19. Juli

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 20. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 21. Juli

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion im
Altersheim Stadtpark

Gottesdienste in den Sommerferien

Ab dem 8. Juli gilt im Pastoralraum eine veränderte Gottesdienstordnung. In St. Martin ist am Samstag um 18.00 Uhr jeweils ein «Feiern mit» anstelle der Eucharistiefeier.

Die Sommer-Gottesdienstordnung ermöglicht es uns, dass weniger Seelsorgende im Einsatz sein müssen. Die Gottesdienstordnung wird dann wie folgt aussehen:

Trimbach	Samstag, 17.30 Uhr
Wisener Ifenthal	Samstag, 19.00 Uhr
St. Martin Olten	Sonntag, 9.30 Uhr
St. Marien Olten	Sonntag, 11.00 Uhr

Herzlichen Dank!

Liebe Pfarreiangehörige

Danke für die vielen Zeichen der Verbundenheit, die ich zu meinem 25jährigen Priesterjubiläum entgegennehmen durfte!

Die Messe vom Mittwochmorgen, dem 14. Juni, wurde zur Festtagsmesse mit Orgelspiel und Konzelebranten. Die Beteiligung von Personen aus den verschiedenen Pfarreien unseres Pastoralraumes hat mich sehr gefreut. Die treffenden Worte des von Kirchgemeindepräsident Theo Ehrsam und meines Kollegen des Pastoralraumleiters Andreas Brun im Namen der Mitarbeitenden nahm ich dankbar entgegen. Die Reisegutscheine verstehe ich auch als Ermutigung, weitere Reisen für Pfarreiangehörige anzubieten. Vielen herzlichen Dank!

Nach der Messe waren alle zum Apéro eingeladen, der von einem kompetenten Vorbereitungsteam mit Beteiligten verschiedener Pfarreien serviert wurde! Vielen herzlichen Dank! Ich freue mich über die Begegnungen mit mir, aber auch untereinander, die da stattgefunden haben. Noch vieles wurde mir an diesem Tag von lieben Menschen geschenkt. Danke für alles! Danke für die Karten und Briefe. Durch sie darf ich spüren, dass ich hier ein neues Zuhause gefunden habe. Nochmals: Vielen herzlichen Dank für alles!

Mario Hübscher

Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat



HORA MUSICA

Mittwoch, 5. Juli, 17.30 Uhr

Werke von Niccolò Paganini

Alexandre Dubach, Violine
Anton Kudryavtsev, Gitarre
Br. Guardian Josef Bründler, Texte

Eintritt frei – angemessene Kollekte



Mittagstisch für Alleinstehende

Am Mittwoch, 19. Juli

ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 2. Juli 2017

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Jugend- u. Erwachsenenbildung

10.00 Eucharistiefeier

Br. Tilbert Moser feiert sein
60. Priesterjubiläum

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juli 2017

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Ministrantenlager im PR

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juli 2017

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Miva

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 4. Juli, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 11. Juli, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag 5. September, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

HORA MUSICA

Mittwoch, 5. Juli, 17.30 Uhr



Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend



LICHTPUNKT

Geht in euren Tag hinaus

Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Ideen, ohne Erwartung von Müdigkeit, ohne Plan von Gott, ohne Bescheidwissen über ihn, ohne Enthusiasmus, ohne Bibliothek – Brecht auf ohne Landkarte – und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist, und nicht erst am Ziel. Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten zu finden, sondern lasst euch von ihm finden in der Armut eines banalen Lebens.

Madeleine Delbrèl

Olten St. Martin

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Sozialdienst: Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14

JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juli

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für Franziska Imhof-Leuenerberger,
Gertrud und Alois Schwitzer-Weibel, Ida und
Walter Willi-Hegglin, Maria und Franz
Theus-Cerletti, Othmar Willi-Schwitzer,
Ursy und Rico Theus-Schwitzer

Sonntag, 2. Juli

Keine Eucharistiefeier wegen Schul- und Stadtfest

11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Jugendverbände im Pastoralraum (Blauring/
Jungwacht und Ministranten)

Dienstag, 4. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für
Gertrud Studer-Müller
16.45 Rosenkranzgebet

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Juli

18.00 «Feiern mit ...» Gesängen – Sommerspecial

Sonntag, 9. Juli

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Hilfswerk «miva»

Dienstag, 11. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Olga und Oswald Egger-
Guldemann, Hugo von Arb-Christ

Donnerstag, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Juli

18.00 «Feiern mit ...» Frauen – Sommerspecial

Sonntag, 16. Juli

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
11.00 Santa Messa italiana
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Ferienpass der Region Olten

Dienstag, 18. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Schul- und Stadtfest 30. Juni bis 2. Juli

Am **Sonntag, 2. Juli**, entfallen die beiden Eucharistiefeiern um **9.30 Uhr** in der Kirche St. Martin und um **11.00 Uhr** in der Kirche St. Marien. Es wird um **11.00 Uhr** eine Eucharistie in der St. Mauritiuskirche Trimbach und um **19.00 Uhr** im Kloster gefeiert. Wir bitten um Verständnis.

Gottesdienste in den Sommerferien

Ab dem **8. Juli** gilt im Pastoralraum eine veränderte Gottesdienstordnung. In St. Martin ist am Samstag um **18.00 Uhr** jeweils ein «Feiern mit» anstelle der Eucharistiefeier. Die Sommer-Gottesdienstordnung ermöglicht es uns, dass weniger Seelsorgende im Einsatz sein müssen. Die Gottesdienstordnung wird dann wie folgt aussehen:

Trimbach: Samstag, 17.30 Uhr
Wisen oder Ifenthal: Samstag, 19.00 Uhr
St. Martin Olten: Sonntag, 9.30 Uhr
St. Marien Olten: Sonntag, 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Sommerferien vom 8.7.–15.8.17 ist das Sekretariat an der Engelbergstr. 25 in der Regel am Vor-

Agenda St. Martin

Fyrobe-Nachmittag

Donnerstag, 6. Juli um 14.30 Uhr im Josefsaal.
Kommen Sie vorbei, lassen Sie für einige Stunden den Alltag bei Seite und treffen Sie andere Seniorinnen und Senioren.



Während der Ferienzeit freuen wir uns auf das SOMMERSPECIAL von «Feiern mit...». Verschiedene Personen gestalten jeweils eine einfache Feier zu unterschiedlichen Schwerpunkten.

8. Juli	Gesängen	Singend doppelt beten
15. Juli	Frauen	... auch für Männer...
22. Juli	Wort	Bibelwort im Mittelpunkt
29. Juli	Musik	Klänge und Texte
5. August	Wechselschritt	Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben!
12. August	...Einander	Schlichter Gottesdienst

Es liegen Flyer in den Kirchen auf.

Fürs Team «Feiern mit...» SOMMERSPECIAL

Peter Stillhart

Silberdistel-Nachmittag

Dienstag, 18. Juli, 14.30 Uhr im Pfarreiheim.
Jassbegeisterte treffen sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat. Der Anlass steht allen Interessierten aus dem Pastoralraum offen. Ein spontaner Besuch freut sehr. Kontakt: Heinz Leuenerberger, 062 212 17 01.



Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 19. Juli** ab **11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

mittag von 9.00 bis 11.00 Uhr besetzt. Telefonisch sind wir über die Nummer 062 287 23 11 erreichbar. In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten steht die Notfall-Nummer zur Verfügung 079 922 72 73.

Sommerlager

Vom **8.–15. Juli** werden viele Mädchen und Buben der beiden **Ministrantenscharen** von St. Martin und St. Marien gemeinsam ihr Sommerlager in Engelberg geniessen.

Die **Mitglieder der JuBla** Trimbach verbringen ihr Lager vom **10.–22. Juli** in Malleray.

Wir wünschen den Teilnehmenden spannende Erlebnisse und viel Freude an der Gemeinschaft.

Agenda St. Marien

Strickstube

Am **Dienstag, 4. Juli um 14.00 Uhr**, treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal von St. Marien.

Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

Vom 4. Juli bis am 22. August wird das Rosenkranzgebet jeweils am Dienstag um 17.00 Uhr in der Ecce-Homo-Kapelle gebetet. Es sind stets zwei Verantwortliche anwesend, die das Gebet leiten.

Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 7. Juli, 17.30 Uhr, Kapelle St. Marien
Jeweils am Herz Jesu Freitag findet neu eine Eucharistische Anbetung in der Marienkapelle statt. Es wird immer jemand da sein. Nach der Aussetzung steht Pfarrer Mario Hübscher für Beichtzeiten in der Marienkirche zur Verfügung. Man kann sich auch später der Anbetung anschliessen, die dann kurz vor Beginn der Eucharistiefeier um 18.30 Uhr mit dem Segen abgeschlossen wird.

Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag, 7. Juli, 19.30–20.30 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Vorgängig kann gemeinsam der Herz-Jesu-Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Marienkirche gefeiert werden.

Agenda St. Mauritius

Kirchenmusik

Am **1. Juli** singt der Kirchenchor St. Mauritius Besinnliches und Beschwingtes aus verschiedenen Stilen.

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 4. Juli
11.30 Uhr, ref. Johannessaal

Abendbummel der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des ref. Frauenvereins

Mittwoch, 5. Juli
Treffpunkt: **18.00 Uhr**, Mühlematt-Schulhausplatz

Ökumenischer Gottesdienst beim General Wille Haus

Sonntag, 9. Juli, 11.00 Uhr
Mitgestaltet durch den schweizerischen Jugendbund.

13. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 2. Juli

KEINE Eucharistiefeier wegen Schul- und Stadtfest
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Jugendverbände im Pastoralraum (Blauring/Jungwacht und Ministranten)

Dienstag, 4. Juli

17.00 Rosenkranzgebet in der Ecce Homo-Kapelle

Mittwoch, 5. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Hans Bühler-Vogt
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 7. Juli, Herz-Jesu

15.00 Rosenkranzgebet in tamilischer Sprache
17.30 Eucharistische Anbetung in der Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Vreni und Oskar Anton Klein-Hatz,
Rosa und Oskar Klein-Troller,
Mathilde und Hans Unternährer-Riner,
Irène und Bruno Guldimann-Moritz

14. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 9. Juli

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Hilfswerk «miva»

Dienstag, 11. Juli

17.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Hans Egger-Lombris
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 14. Juli

18.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Stephan Müller-Cottier
Jahrzeit für Alfred Mandl-Wagner,
Ida und Anton Bühler-Stachel

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. Juli

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Ferienpass Region Olten

Dienstag, 18. Juli

17.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 19. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Rosmarie Kunz-Ruckstuhl
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 21. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Die Agenda von St. Marien finden Sie auf Seite 6.

Die Seele baumeln lassen – Eine Sommerserie

Die Sommerserie von Antonia Hasler, Mario Hübscher und Andreas Brun bietet verschiedene Impulse um bei Reisen oder auf Balkonien, am Wasser oder in den Bergen sich und andere zu beschenken. (Seite 7 und 8)



Augenblicke mit uns selbst...

Beim Lesen begann er zu lauschen.

Stunden, die es uns antun, können uns nichts anhaben.

Jeder Herzschlag ein Schöpfungsakt.

Wenn es um nichts geht, sind wir unbeschwert.

Am Meer ist es so schön, weil man die Welt hinter sich und das Offene vor sich hat.

Ich treffe immer weniger zu.

Gedanken sind oft nur gestutzte Gefühle.

Jeder Tag enthält gefährliche Sekunden.

Aphorismen von H.U. Bänziger

Ist es zu spät, hat man alle Zeit der Welt.

Grösse ist schwer zu teilen.

Der Anfang ist nicht unbedingt vorn.

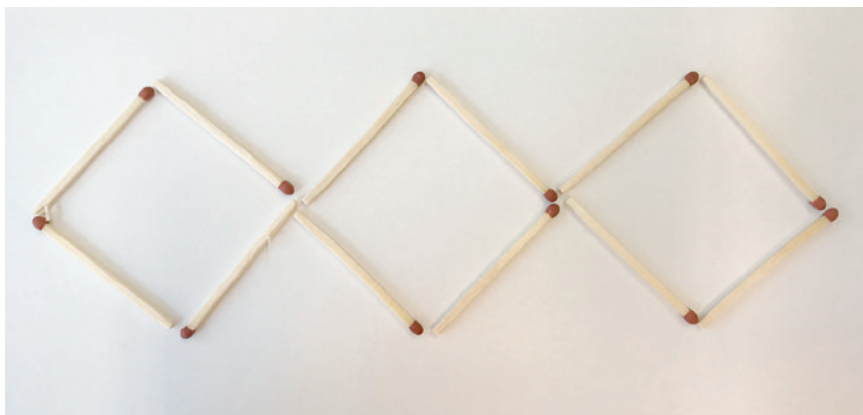
Das Einfache ist nur so lange einfach, als es nichts von sich weiss.

Seele ist verbundene Zeit.

Optimystiker

Eigenschaften überleben uns.

Quiz



Bewege 4 Strichhölzer so, dass du 5 Quadrate erhältst.

Die leise Stimme

Unter diesem Titel hat Klaus Hemmerle, der zur Zeit der Heiligsprechung von Schwester Ulrika in Aachen Bischof war, ein Büchlein über ihr Leben verfasst. Geboren 1882 wächst Franziska – wie sie mit damaligem Namen hiess – in großer Armut im oberschwäbischen Mittelbiberach auf, wird in den ersten Jahren von der Grossmutter, später von der Tante erzogen. Schon früh müssen sich Franziska und ihre Geschwister um das tägliche Brot mühen. Die Kinder machen Botendienste oder kleine Arbeiten und bekommen dafür Brot und Eier, Gemüse und Obst. Mit zwölf Jahren endet ihre Schulzeit. Anschließend arbeitet sie als Dienstmagd bei Verwandten, später findet sie Anstellung bei einer Familie im schweizerischen Rorschach. Dort erkrankt die junge Frau schwer und wird im Spital von Ingenbohrler Kreuzschwestern gepflegt. Diese Begegnung gibt ihr den letzten Anstoss, um ins Kloster einzutreten.

Obwohl sie keine Mitgift einbringen kann, wird sie 1904 unter dem Ordensnamen Ulrika im Provinzhaus der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz in Hegne aufgenommen. Sie arbeitet dort in der Küche. Sie tut es bescheiden und froh, in aller Einfachheit und doch in tiefem Bewusstsein der Gottverbundenheit gelebt. Im Frühjahr 1908 wurde Sr. Ulrika als zweite Köchin in das St. Vinzenz Haus nach Baden-Baden gesandt, wo sie bis August 1912 blieb. Hier war die Arbeit noch beschwerlicher, da den Bedürfnissen einer noch grösseren Zahl von Personen Genüge getan werden musste. Sie hatte täglich für neunzig bis hundert Gäste zu kochen, für die Kleinen aus dem Kindergarten, einige Kranke und viele Arme. Auch hier war Sr. Ulrika immer diejenige, die das Gemüse putzte, die Herde in der Küche betreute, die Teller und Pfannen wusch, das Garen der Speisen überwachte und den Schwestern und Mitbewohnern auch sonst jeden nur erdenklichen Dienst erwies.

S.8 →

Die Seele baumeln lassen – Eine Sommerserie

Die Sommerserie von Antonia Hasler, Mario Hübscher und Andreas Brun bietet verschiedene Impulse um bei Reisen oder auf Balkonien, am Wasser oder in den Bergen sich und andere zu beschenken.



twinlili / pixelio.de

Der Stein in der Luft
und der Stein im Wasser
ist derselbe Stein.
Aber Luft und Wasser
erleben ihn verschieden.

Der Christus in mir
ist nicht der Christus in dir,
und doch ist er es.
Aber wo du fliegst,
muss ich schwimmen.

Ulrich Schaffer

Redewendungen aus «Neues vom Kleinen Mönch» oder «Die heiligen Abenteuer des Alltags» von Madeleine Delbrêl

«Sei klein, aber nicht so, dass du bei dir als Gramm betrachtest, was dein Bruder noch als Kilo besitzt.»

Was du dir erwählt hast, um ein guter Christ zu werden, hat dich nun dahin gebracht, dass du ein christliches Leben verabscheust.

Der kleine Mönch schrieb diese Worte nach zehn Jahren klösterlichen Lebens.

Die Plackerei mit dir selbst und der Schweiß eines Bauarbeiters sind zwei verschiedene Dinge.

An einem Tag inneren Ringes, draussen Gewitter.

Der Anruf Gottes bricht das Schweigen nicht; deshalb können ihm das Telefon, die Türlocke, der brüderliche Umgang nicht schaden.

Es ist schwer zu sagen, wann der kleine Mönch diesen Satz niedergeschrieben hat. Das Papier, auf dem er steht, ist ziemlich abgegriffen.

Wenn du deine Tugend nicht bewundern kannst, bewundere nicht deine reumütige Gesinnung.

Als sich der kleine Mönch von allem zurückzog, um sich den Vorwürfen seines Gewissens zu stellen.

... die leise Stimme – Fortsetzung

Damit nicht genug, musste sie noch den schwierigen Charakter der Chefköchin ertragen. Körperliche Schmerzen bleiben ihr ständiger Begleiter in der Krankheit, die sie mit 31 Jahren zum Tod im Jahre 1913 führt.

Schwester Ulrika hat ihre Kraft aus dem Gebet geschöpft. Auch das Schwere in ihrem Leben nimmt sie in der Überzeugung an, dass Gott ihr die Kraft schenkt, ihr Leid und die Nöte anderer tragen zu können. Dieses unerschütterliche Vertrauen, ihre Demut und ihre unermüdliche Aufopferung im Dienst am Nächsten sind vielfach überliefert. Ihr Lebensmotto war: «Kein Maß kennt die Liebe, und wir wollen nur in der Liebe und für die Liebe alles leiden und arbeiten.»

Seit dem Tod von Schwester Ulrikas sind viele Menschen nach Hegne gekommen, um an ihrem Grab zu beten. Sie finden in der Nähe dieser

Kreuzschwester Trost und Ermutigung. Eine gegründete Ulrika Nisch Stiftung hilft Kindern in Not.



13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kirchenchor
Jahrzeit für Adolf Hufschmid-Schärer, Pfarrer
Alfons Belser, Ernst Gerber, Pauline Keller-Belser

Sonntag, 2. Juli

11.00 Eucharistiefeier
Suhaz Pereira

Kollekte: Jugendverbände des Pastoralraums

Montag, 3. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 5. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche
09.00 Frauengottesdienst/Eucharistiefeier in der Kirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Freitag, 7. Juli, Herz-Jesu

09.45 Gottesdienst im Oasis

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Peter Kraut
Jahrzeit für Emma und Ernst Strub-Vogt

Kollekte: Hilfswerk «miva»

Sonntag, 9. Juli

11.00 ökumenischer Gottesdienst beim
General Wille Haus
die Eucharistiefeier in Trimbach entfällt

Montag, 10. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 12. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Antonia Hasler
Jahrzeit für Ernst von Büren-Bär, André
Saladin-Giger, Bethli und Felix Weber-Stempfer

Kollekte: Ferienpass Region Olten

Montag, 17. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 19. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 20. Juli

09.45 Gottesdienst im Oasis

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Die Agenda von St. Mauritius finden Sie auf Seite 6.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen

Samstag, 1. Juli

10.00 Diamantene Hochzeit mit Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Johann und Lina Studer-Dobler

Kirchenopfer für die Jugendverbände des
Pastoralraums

Sonntag, 9. Juli

11.00 ökumenischer Chilbigottesdienst mit Taufe
von Ava Kestenholz beim General-Willehaus
in Ifenthal

Antonia Hasler und Erich Huber

Jugendbund Hauenstein-Ifenthal

Samstag, 15. Juli

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

Voranzeige:

Am Samstag, 23. Juli um 19.00 ist Eucharistiefeier in
Ifenthal



Ökumenischer Chilbigottesdienst

in der Weidscheune beim General Willehaus in Ifenthal

Sonntag, 9. Juli um 11.00 Uhr

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Der Gottesdienst wird von Pastoralassistentin Antonia Hasler und Pfarrer Erich Huber und Mitgliedern des Jugendbunds gestaltet. In diesem Gottesdienst wird das Kind Ava Kestenholz getauft.

Der Jugendbund Hauenstein-Ifenthal lädt anschliessend, wie bereits am Samstagabend zum gemütlichen Beisammensein mit Chilbibetrieb mit Schwyzerörgli-Musik in der Weidscheune ein.

Herzliche Einladung an Gross und Klein!

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 1. Juli

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

14. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 9. Juli

11.00 ökumenischer Gottesdienst

Antonia Hasler

GW Chilbi in der Scheune des General Willehaus in Ifenthal

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 15. Juli

19.00 Eucharistiefeier

Antonia Hasler, Bruder Kapuziner

Jahrzeit für Theodor Bloch-Lisser

Voranzeige

Am Samstag 22. Juli wird die Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in Ifenthal gefeiert.

Dank von Bischof Felix

Die Kirchgemeindepräsidentin, Martina Nussbaumer informierte an der Kirchgemeindeversammlung, dass die Kirchgemeinde Wisen einen Brief von Bischof Felix erhalten hat, in welchem er sich für das Pastoralraumfest bedankt, für den Beitrag von Wisen.

Auf einem Programm der Erstkommunion stand folgendes Glaubensbekenntnis.

Wir glauben: Gott hat die ganze Welt erschaffen. Himmel und Erde, Wasser und Luft, Pflanzen und Tiere.

Wir glauben: Gott liebt alle Menschen, grosse und kleine, arme und reiche, fröhliche und traurige, kranke und gesunde.

Wir glauben: Jesus ist wie ein guter Freund. Wir sind mit ihm verbunden, wie die Reben mit dem Weinstock. Wir glauben: Jesus ist der Sohn Gottes. Er ist am Kreuz gestorben und auferstanden von den Toten.

Wir glauben: Gottes Geist schenkt uns die Kraft und den Mut zur Versöhnung und Ideen, wie wir dem Frieden für die ganz Welt näher kommen. Amen.

Zum Schmunzeln Wirtschaftskunde

«Wo speist man hier gut, billig und reichlich?»

«Gut im «Löwen», reichlich im «Goldenen Lamm» und billig im «Rössli.»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Il team della

Missione Cattolica Italiana

Augura

a tutta la comunità

buone e riposanti vacanze.



Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,

Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocattolica

SANTE MESSE

Sabato 01.07: ore 14.00 St. Martin matrimonio di:
Pablo Abelenda Caamano e Elena Antonietta La Cola.

Domenica 02.07: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 08.07: ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 09.07: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Domenica 16.07: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin.

**Durante i mesi Luglio e Agosto la Santa Messa
a Dulliken e Trimbach è sospesa.**

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes

de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Durante i mesi di Luglio e Agosto tutte le attività
dei gruppi sono sospese.**

Liturgie

Samstag, 01. Juli

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Kolping Schweiz

Sonntag, 02. Juli

13. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Waldgottesdienst beim Bornhüsli

Montag, 03. Juli

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 05. Juli

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Donnerstag, 06. Juli

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 07. Juli

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 08. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Kollekte für: Karitative Aufgaben der Pfarrei

Jahrzeit für: Geschwister Ida, Jules und Rosa Baumgartner, Alwina Husi

Sonntag, 09. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 10. Juli

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 12. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 13. Juli

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 14. Juli

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 15. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Kollekte für: Karitative Aufgaben der Pfarrei

Jahrzeit für: Antonie + Hans Burkart-Wassner

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 17. Juli

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 19. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 20. Juli

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 21. Juli

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 22. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für: Herrn Jean Giger-Millonig und Herrn Linus Frey-Odermatt

Sonntag, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Pfarrarbeit

Taufanzeigen

Am 11. Juni nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Luc Martin Haldimann** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Bannacker 5 in Wangen. *Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.*

Totengedenken



Am 27. Juni nahmen wir Abschied von Herrn **Jean Giger-Millonig**, wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Herr Giger ist in seinem 83. Lebensjahr verstorben. *Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.*

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 3. Juli 2017

von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.

Aktivität: Sommer-Spiele

Kaffee und Kuchen

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch

Gallusverein – Seniorenstamm

Mittwoch, 5. Juli 2017

Zeit: 14.00 Uhr im Bornhüsli

Bornhüsli Jass, mit anschliessendem gemütlichen Zusammensitzen bei Speis und Trank

MARIENHEIM

Alle Senioren von Wangen sind herzlich eingeladen.

Nächster Mittagstisch: **Donnerstag, 13. Juli 2017**

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter:

Tel. 062 207 10 26. Wir freuen uns auf Sie ...



Stiftung Denk an Mich

Aus verschiedenen Anlässen wurde gesammelt:

06. März GV der Frauengemeinschaft Fr. 75.—

13. Mai Maimarkt mit den Fr. 755.—

ref. Strickfrauen, inklusive Kässeli

26. Mai Maifreitagfest bei der Fr. 169.—

kath.Kirche, verkauf der Strickwaren

Verkauf von Kaffee und Kuchen der FG Fr. 300.—

Aus der Kasse der Kinderliturgie Fr. 170.—

sowie die Kollekte am

Maifreitagsgottesdienst Fr. 307.—

So wurde für die Stiftung «Denk an mich»

Total Fr. 1776.00 eingenommen.

Allen Beteiligten danken wir herzlich!

Waldgottesdienst im Bornhüsli

Der Gallusverein und die Kirchgemeinde laden am **Sonntag, 02. Juli 10.00 Uhr** zum traditionellen Waldgottesdienst bei der Waldhütte im Bornhüsli ein.

«Waldgottesdienst» – dieses Wort zaubert vielen Menschen ein Lächeln in ihr Gesicht. Und sie denken an Gottesdienste zwischen hohen Bäumen, unter offenem Himmel, mit Wind um die Nase und Vogelgezwitscher zum Freudenklang. So den Gottesdienst zu feiern, das ist Jahr für Jahr immer wieder schön.

Und auch wenn die Sonne nicht scheint und es eher bewölkt ist: beim Gottesdienst in der Natur wird das Herz weit. Der Wald ist ja ein besonderer Ort der Andacht und des Gotteslobes.

Grillieren

Nach dem Gottesdienst lädt ein Feuer zum Grillieren ein. Bitte die *Grilladen selber mitbringen*. Getränke sind erhältlich zum Selbstkostenpreis. *Kaffee* wird *offeriert* vom Gallusverein. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns einen besinnlichen und fröhlichen Sonntagmorgen beim Bornhüsli verbringen und hoffen auf sonniges Wetter.

HERZLICHE EINLADUNG!

Mitfahrgelegenheit: Tel: 062 212 50 00

Auf eine rege Teilnahme freuen sich

Der Vorstand des Gallusvereins



Baum im Wanderschuh



*Löse dich von Haus und Haft,
Ehe der Herd verglimmt.
Denn zu Gottes Wanderschaft
Bist du vorbestimmt.
Namenloses Zeitenkind,
Baum im Wanderschuh!
Was am Prellstein hockt und sinnt,
Das bist nicht mehr Du.
Gib dich der verborgnen Hand,
Die dich angerührt.
Hebe dich vom Grabenrand.
Geh, du bist geführt.*

Werner Bergengruen, Wandlung

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Ansgar-Werk Schweiz, für die Unterstützung von Seelsorge-Werke im Norden

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juli

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 2. Juli

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Mittwoch, 5. Juli

KEIN Gottesdienst

Donnerstag, 6. Juli

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag 7. Juli

18.15 Eucharistiefeier, Kapuziner

Kollekte für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung Kanton Solothurn

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Juli

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Erste Jahrzeit für Walter Studer-Schweizer, Paul Peier-König
Jahrzeit für Joseph von Arx-Hauri, Ruth Belser-Walter

Sonntag, 9. Juli

09.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
11.00 Taufe in Rickenbach

Mittwoch, 12. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 13. Juli

09.00 Rosenkranzgebet

Kollekte für das Zentrum Elisabeth in Walchwil

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Juli

17.30 Kommunionfeier Heinz Werder
Jahrzeit für Michel Kunz

Sonntag, 16. Juli

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Rickenbach, Peter Fromm

Mittwoch, 19. Juli

Kein Gottesdienst, ausnahmsweise findet am Freitag, 21. Juli ein Gottesdienst im Seniorenzentrum statt.

Donnerstag, 20. Juli

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
19.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle Egerkingen, Pater Paul Schenker

Freitag, 21. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Georg Baby Madakunnath

16. Sonntag im Jahreskreis

Da wir für dieses Wochenende keinen Priester gefunden haben, bitten wir Sie, die Gottesdienste in der Umgebung zu besuchen.

Samstag, 22. Juli

KEIN Gottesdienst

Sonntag, 23. Juli

KEIN Gottesdienst

Kollekte:

Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung

Der «Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung» ist ein Werk unserer Kantonalkirche. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen im Kanton Solothurn. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträge ausgerichtet an einen Freizeitclub für Behinderte, an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminare und Jugendlager. Mit ihrem Opfer ermöglichen sie die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten, die Zeichen einer lebendigen und solidarischen Kirche sind.



Röseligarten

Dienstag, 4. Juli 2017, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.
Herzliche Einladung an die Seniorinnen!
Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



«Waldlichtig» Kinder Träff Hägendorf

... genau für dich!
Entdeckungsreise im Wald: Gemeinschaft, Action, Spannung und Freude;

Gott erleben! Jetzt anmelden!

Start: Freitag, 25. August 2017

Für wen: Alle Kinder, konfessionell unabhängig, vom 2.Kiga bis und mit 4.Klasse

Wann: Freitag, jede zweite Woche

Zeitpunkt: 15.10 Uhr bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Arena (Vorplatz), katholische Kirche, Hägendorf

Kontakt: Simone Flückiger, 062 216 01 56



Firmung 2017 Hägendorf



27 Jugendliche erhielten das Sakrament der Firmung

In einem feierlichen Gottesdienst spendete Domherr Kurt Grüter am Samstag, 27. Mai 2017, 27 Jugendlichen aus der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach das Sakrament der Firmung.



Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und

Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach Validierung der Kirchgemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017

Der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach hat gestützt auf § 119 Buchstabe d des Gesetzes über die politischen Rechte vom 22. September 1996 (BGS 113.111)

1. von den Ergebnissen der Erneuerungswahlen des Kirchgemeinderates vom 21. Mai 2017, publiziert im Anschlagkasten und Pfarrblatt, Kenntnis genommen.
2. Innerhalb der 3-tägigen Beschwerdefrist (§ 160 GpR) wurde keine Beschwerde erhoben.
3. Das Wahlprotokoll wird genehmigt und die Gemeinderatswahlen werden validiert.

Hägendorf, 21. Juni 2017
Kirchgemeindeschreiberin

Öffnungszeiten während der Ferienzeit:



Die St. Laurentiuskapelle Rickenbach ist während den Sommerferien vom **10. Juli bis 15. August 2017** geschlossen.
Zu den Gottesdienstzeiten ist die Kapelle geöffnet.

Pfarreisekretariat

Während den Sommerferien vom **10. Juli bis 15. August** können Sie uns in Notfällen stets unter der Nummer 062 216 22 52 erreichen.



Wir wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Ferienzeit.

Die Firmanden haben den Gottesdienst zum Thema «Story of Life» (Geschichte des Lebens) gestaltet. Unter der Leitung des Katecheten Aurelio Tosato, haben sich die Firmanden auf den Festtag vorbereitet und im Zeitraum von Oktober bis Mai viele Aktivitäten genutzt. *Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden Gottes Segen und viele tiefe Erfahrungen des Christseins im Alltag.*

Ein grosser Dank geht an den Firmspender, Domherr Kurt Grüter und Aurelio Tosato Katechet.

Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz. Gal 5, 22-23

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

Samstag, 1. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 2. Juli

13. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für Médecins sans Frontiers

Dienstag, 4. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 5. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal Kappel

Donnerstag, 6. Juli

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für:

Bruno Fürst-Wyss

Emma und Philipp Fürst-Hänsli

19.00 Behördenmesse in der Bornkapelle mit Kai Fehring, Pfarrer der Christkatholischen Kirche der Region Olten

Freitag, 7. Juli

19.00 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für

Rosa Grütter

Pfarrer Alois Rötheli und seine Schwester

Ruth Rötheli

Paul Wyss-Bitterli

Helena Schenker-Bitterli

Samstag, 8. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Jahrzeit für Willy Studer-von Arx

Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Solidaritätsgruppe für die Hungernden und Armen in Solothurn (Theresalädeli)

Dienstag, 11. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Das Gebet am Tag in Gunzgen fällt aus

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 13. Juli

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 14. Juli

19.00 Abendmesse in Kappel

Samstag, 15. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Jodlermesse in Gunzgen

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Jodlerklub Gunzgen

Die Kollekten sind bestimmt für Solidar Med

Dienstag, 18. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Das Gebet am Tag in Gunzgen fällt aus

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 19. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 20. Juli

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für:

Agnes Fürst-Zwyssig

Freitag, 21. Juli

19.00 Abendmesse in Kappel



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 4. Juli**, Wanderung gemäss separaten Programm.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die letzte Minirunde vor den Sommerferien findet statt am **Dienstag, 4. Juli, von 18.30 bis 20.00 Uhr** im Minitreff Kappel.



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 5. Juli**, Treffpunkt ab **14.30 Uhr** im Pfarreheim / Spielplatz.



Aktion Weihnachtspäckli (Gunzgen)

Am **Sonntag, 9. Juli 2017** um **10.00 Uhr** findet im Saal der ref. Kirchgemeinde Gäu Egerkingen einen Bilderbericht über die Weihnachtspäckli-sammlung 2016 statt. Herzliche Einladung!



Jodlermesse in Gunzgen

Am **Sonntag, 16. Juli**, singt der Jodlerklub Gunzgen im Gottesdienst in Gunzgen. Anschliessend sind alle eingeladen, am Fest auf dem Schulhausareal teilzunehmen.



Nach den Ferien

Sonntag, 20. August 2017, ab 11.00 Uhr



SONNTAGS-Brunch im Pfarreisaal, Kappel

Rückblick Fronleichnam-Gottesdienst in Gunzgen

Rückblick Jubilaren-Gottesdienst in Gunzgen vom 17. Juni 2017



Am Samstagabend fand der zur Tradition gewordene Jubilaren-Gottesdienst in der St. Katharina Kirche statt. Gefeierte wurde die Messe durch den auf Besuch weilenden Bischof Abraham Mar Julios vom Bistum Muvattupuzha, Kerala (Indien). Der Kirchenchor verschönerte den Gottesdienst mit Gesang. Nach der eindrücklichen Messe mit passender Predigt wurden die Kirchenbesucher zu einem Apéro-Riche vom Pfarreirat eingeladen.

Bei fröhlichem Zusammensein und schönen Diskussionen ging der Abend viel zu schnell vorbei.

Wir danken dem Pfarreirat für die vorzügliche Arbeit
Von Arx Jörg

SOMMERFERIEN

Pfarrer Georg ist vom 1. bis 11. August in den Ferien.

Das Sekretariat in Kappel ist vom 10. bis 14. Juli und vom 24. Juli bis 4. August geschlossen.

Das Sekretariat in Gunzgen ist vom 17. bis 28. Juli geschlossen.

In dringenden Fällen oder im Notfall (Todesfall) melden Sie sich bitte unter 062 216 12 56 (für Kappel) oder 079 560 57 62 (für Gunzgen).

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 1.7.	So 2.7.	Di 4.7.	Mi 5.7.	Do 6.7.	Fr 7.7.	Sa 8.7.	So 9.7.	Di 11.7.	Mi 12.7.	Do 13.7.	Fr 14.7.	Sa 15.7.	So 16.7.	Di 18.7.	Mi 19.7.	Do 20.7.	Fr 21.7.
Nd.-gösgen	17:00 E		8:30 E			8:30 E		9:30 E	8:30 E				18:00 E		8:30 E			
Obergösgen		9:30 E						9:30 E						9:30 E		9:00 WK		
Winznau		9:30 E			9:00 E		18:00 WK							11:00 WK			9:00 WK	
Lostorf	17:00 E							9:30 WK						9:30 E				
Stüsslingen		10:00 WK	19:30 öR					11:00 WK			9:00 WK			9:30 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
öR = ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle Rohr

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 1. Juli JUGENDFEST

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim mit Priester
Dominic Kalathiparambil

17.00 Eucharistiefeier mit Priester
Dominic Kalathiparambil
Jahrzeit für Anna Eng-Meier, Helen und Hans
Spielmann-von Däniken

Opfer: Hostienmaschine des Klosters Namen Jesu

Dienstag, 4. Juli

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Herz-Jesu-Freitag 7. Juli

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier mit Kapuziner

Samstag, 8. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 9. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Aktion der Christen für die Abschaffung der
Folter (ACAT)

Dienstag, 11. Juli

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

13.00 Trauung Janine Meier und Dominic Lehmann

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kirche in Not

Dienstag, 18. Juli

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier

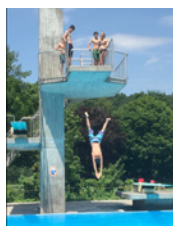
Samstag, 22. Juli

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

13.00 Trauung

Sonntag, 23. Juli

09.30 Eucharistiefeier mit Don Pino
Jahrzeit für Willy Grob-Meier



Ahoi liebe Minis

Gibt mir ein B!
Gibt mir ein A!
Gibt mir ein D!
Gibt mir ein I!
Und was heisst das? Natürlich
BADI!!!

Endlich dürfen wir wieder zusammen
im Planschbecken relaxen, auf der Rutschbahn
Vollgas geben und uns in der Sonne bräunen. Wer will
das nicht? Wir treffen uns am **1. Juli um 10.00 Uhr**
auf dem Falkensteinplatz. Bitte nehmt folgendes mit:
Euren Drahtesel, den Sturzhelm, Proviant, die Sonnen-
milch, das Nixenkostüm, evtl. Saisonkarte und natür-
lich eure schönsten Salto-Varianten fürs Sprungbrett.
Anmelden könnt ihr euch auf der Ministranten Home-
page. Bis bald, ihr Wasserratten!

Adonia-Musical «Di 4 Fründe» in Niedergösgen

Das Musical «Di 4 Fründe» wird diesen Sommer von
einem 65-köpfigen Junior-Chor in Niedergösgen auf-
geführt. Mit fetzigen, zeitgemässen Songs und ein-
drücklichen Theaterszenen werden Alt und Jung in die
damalige Zeit mitgenommen.

«Jesus kommt in unsere Stadt!» Diese Neuigkeit ver-
breitet sich wie ein Lauffeuer und er-
reicht auch die vier Freunde eines ge-
lähmten Mannes. Sie sind sich einig:
Jesus kann ihren Freund heilen! Des-
halb tragen sie ihn mitsamt seinem
Bett zum bekannten Wanderprediger.
Doch dann der herbe Rückschlag:
Der Veranstaltungsraum ist über-
füllt und die Zuhörer machen keine Anstalten, dem
Gelähmten und seinen Freunden Platz zu machen.
Sollen sie so kurz vor dem Ziel aufgeben? Kurzerhand
schmieden sie einen kühnen Plan. Ein fröhliches und



Reisegen

Guter Gott! Du hast Abraham und Sarah auf ihren
Wegen behütet. Du hast die Kinder Israels auf trockenem
Pfad mitten durch das Meer geführt. Durch den
Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland den
Weg zu Christus gezeigt. Geleite auch uns auf allen
Wegen. Lass uns deine Gegenwart erfahren. Lass uns
neue Menschen und Landschaften wahrnehmen und
ihnen mit Respekt begegnen. Mehre unseren Glauben,
stärke unsere Hoffnung und erneuere unsere Liebe.
Schütze uns vor Gefahren und bewahre uns vor Unfäl-
len. Führe uns sicher ans Ziel unserer Reisen, gewähre
uns Momente des Glücks und lass uns reich beschenkt
heimkehren. Darum bitten wir dich durch Christus
Jesus, der uns zu Schwestern und Brüdern macht.

Jörg Meyer

abwechslungsreiches Musical über echte Freundschaft,
Vertrauen und Mut. Die witzigen, aber auch tiefgrün-
digen Theaterszenen werden von 15 mitreissenden
Songs untermalt. Die singbegeisterten Kinder beein-
drucken zudem mit Gebärdensprache, Tanz und Cho-
reographie und sorgen so für ein begeisterndes Musi-
cal-Erlebnis.

Adonia ist mehr als ein Kinderchor. Über 1200
Kinder aus der ganzen Schweiz werden in 18
Chöre eingeteilt und touren diesen Sommer
durch die Deutschschweiz und Roman-
die. In nur fünf Tagen erarbeiten sie das ganze
Konzertprogramm und präsentieren es da-
nach an insgesamt 36 Konzerten. Adonia
bietet damit vielen Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Einer dieser
Chöre tritt am **22.07.2017** in der Mehrzweckhalle in
Niedergösgen um **14.30 Uhr** auf. Der Eintritt ist frei,
es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

Pfarrer Jürg Schmid ist vom **24. Juni bis 8. Juli**
ferienhalber abwesend. Das Pfarreisekretariat ist
vom 11. bis 25. Juli 2017 nicht besetzt.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 2. Juli

13. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Fritz Bütikofer-Hänggi, Trudi Steiner-Deck

Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildung

Mittwoch, 5. Juli

KEIN Gottesdienst (Ferienabwesenheit)

Freitag, 7. Juli

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli
Jahrzeit für Julia Niggli-Näf, Eugen und Klara Wenger-Gubler, Paul Wenger, Luise Wenger

Kollekte: Buechhof Lostorf

Mittwoch, 12. Juli

KEIN Gottesdienst (Ferienabwesenheit)

Freitag, 14. Juli

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Don Pino

Kollekte: Kovive

Mittwoch, 19. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 21. Juli

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 23. Juli

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Wir gratulieren

am 3. Juli zum 85. Geburtstag Herrn **Peter von Arx** und am 15. Juli zum 93. Geburtstag Frau **Anna Ruch**.

Religionsunterricht im Neuen Schuljahr

Im kommenden neuen Schuljahr sind die Klassen wie folgt auf die Katechetinnen verteilt.

1. Klasse ökumenisch Monika Meier
2. Klasse ökumenisch Sibylla Lerch
3. Klasse katholisch Esther Grädel
4. Klasse katholisch Esther Akermann
5. Klasse ökumenisch Sibylla Lerch
6. Klasse ökumenisch Mechthild Storz

Wir wünschen allen einen guten Start.



Sommerferien

Das Sekretariat ist vom **10.–23. Juli** nicht besetzt. Telefonanrufe werden an Sr. Hildegard umgeleitet. *Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer.*

Feriensegen

Herr, segne diese Zeit. Keine Schule, keine Arbeit, wir sind erst mal diese Pflichten los.

Herr segne dieses Los sein.

Keine Hektik, keine Hetze, wir sind den Druck los.

Herr, segne dieses Los sein.

Keinen Stress, keinen Streit, wir sind die Anspannung,

die Last los. Herr, segne dieses Los sein.

Wir möchten entspannen und ausruhen.

Herr, segne diese Auszeit.

Wir möchten spielen und uns miteinander freuen.

Herr, segne diese Auszeit.

Wir möchten uns auf den Weg machen und Neues entdecken.

Herr, segne diese Zeit.

Samstag, 19. August 2017
beim ref. Kirchgemeindehaus

SOMMERNACHTSFEST OBERGÖSGEN

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
19:00 Uhr Festbetrieb

Fun for Kids Rollen-Rutsche sowie
Wasser- und Kugelbahn

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 2. Juli – 13. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Marie und Franz Xaver Troller-Willi

Kollekte für den Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastorkonferenz

Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 6. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

Samstag, 8. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen

Kollekte für Brücke zum Süden, Zürich

Donnerstag, 13. Juli

08.30 Rosenkranz

KEIN Gottesdienst wegen Ferien

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Dreissigster für Hans Ackle
Jahrzeit für Elisabeth Biedermann

Kollekte für das Justinuswerk, Fribourg

Donnerstag, 20. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 23. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Kirchenchor Winznau

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst vom **2. Juli** bekannte Kanons aus dem Kirchengesangsbuch. Herzliche Einladung an alle zum Mitsingen und an die Vorprobe um 09.00.

† Totengedenken

Am 17. Juni rief Gott Frau **Rina Maria Näf-Pellis** im Alter von 90 Jahren zu sich heim. *Der Herr schenke der Verstorbenen ihren Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*

Kapuzenkids Winznau

Unsere Ministrantengruppe umfasst im Moment 22 Kinder und Jugendliche. Jedes Wochenende sind einige von ihnen im Einsatz. Als Dank durften unsere Ministranten am Sonntagabend 18. Juni bei einem kleinen Apéro ihre neuen Pullover mit dem Signet Kapuzenkids Ministranten Winznau entgegen nehmen. Die Initiative für einen Ministranten-Pulli kam ursprünglich von Frau Maria Raab. Leider konnte sie ihr Vorhaben nicht mehr ausführen. Regina von Felten und einige Ministranten haben die Idee nun umgesetzt. Herzlichen Dank auch dem Kirchgemeinderat für den finanziellen Beitrag.

Wir wünschen den Kapuzenkids viel Freude mit dem neuen Pullover!

Regina von Felten und Brigitt von Arx



Ferien

Sr. Hildegard: **26. Juni bis 9. Juli.**

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di-FR 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Renata Schranz, Tel. 062 398 66 10, 079 378 66 37

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Freitag, 30. Juni

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Jahrzeit für Frieda Häfeli-Müller

Samstag, 01. Juli – Firmung

17.00 Eucharistiefeier
mit Domherr Dr. Thomas Ruckstuhl und
Denise Haas
anschl. Apéro

Opfer für Pro Pallium und Theodora-Stiftung

Sonntag, 02. Juli

10.00 ökumenischer Gottesdienst
auf Schloss Wartenfels
Mechthild Storz und Michael Schoger
Mitwirkung der Musikgesellschaft Lostorf

Opfer für den Buechhof Lostorf

Sonntag, 09. Juli

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Anton Meier-Spiess und Sohn Beat
Meier-Hunziker, Franz Annaheim-Hürzeler,
Franz Joseph und Theresia Bitterli-Henzmann,
Fabio Legaza-Guldemann

Papstopfer

Sonntag, 16. Juli

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Johann Baisotti-Fricker

Opfer für St. Justin

Firmungsgottesdienst mit uns zu feiern. Frau Denise Haas danken wir für die Vorbereitung der Firmlinge in den letzten Monaten. Wir wünschen allen Firmlingen ein schönes Fest und dass der Geist Gottes sie stets begleitet in ihrem Leben.

Mechthild Storz



Unsere diesjährigen Firmlinge:

Bachmann Vivien	Baldo Patrizia
Brügger Jan	Bucher Milva
Buchmann Céline	Cummo Lara
Frrokaj Elisabeth	Hagmann Timon
Kissling Tobias	Saladin Bianca
Schnydrig Janice	Stocker Leonie
Ukaj Mihael	Vogel Joëlle
Vogt Raphael	Weidner Moritz



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 7. Juli, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Trauung

Am **15. Juli um 14.15 Uhr** werden die Brautleute Selina Erni von Stüsslingen und Marcel Grob von Winznau, wohnhaft in Lostorf, in der Schlosskirche Lostorf den Bund fürs Leben schliessen.

Wir gratulieren dem jungen Paar ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Wir wünschen allen, die in diesen Tagen in die Ferien fahren oder zu Hause bleiben erholsame Wochen.

Mechthild Storz, Beda Baumgartner
Ursula Binder, Sr. Hildegard

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst auf Schloss Wartenfels

Am **Sonntag, 02. Juli 2016 um 10.00 Uhr**, laden die reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde zum ökumenischen Schlossgottesdienst ein. Pfarrer Michael Schoger und Mechthild Storz gestalten den Gottesdienst. Zusammen mit der Musikgesellschaft Lostorf dürfen wir uns auf einen eindrücklichen Gottesdienst freuen. Die Busbetriebe Olten-Gösgen-Gäu fahren wieder einen Extrakurs zum Schloss Wartenfels und zurück.

– Abfahrt um 9.30 Uhr ab der Haltestelle Lostorf Mahrenstrasse mit Halt beim Dorfplatz
– Rückfahrt um 11.45 Uhr

Bei Regen findet der Gottesdienst in der kath. Kirche statt, dies wird dadurch angezeigt, dass die Glocken der kath. Kirche um 09.00 Uhr läuten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der kath. Pfarreirat lädt anschliessend zu einem Apéro ein.

Firmung am 1. Juli 2017

um **17.00 Uhr** unter dem Motto:

«LEBEN – LIEBEN – LACHEN»

Wir freuen uns, dass Domherr Thomas Ruckstuhl in diesem Jahr noch einmal zu uns kommt, um die Firmung zu spenden. Da er neu die beiden Pfarreien in Solothurn übernimmt, wird er keine Firmungen mehr übernehmen. Wir laden die Pfarrei herzlich ein, den

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 2. Juli – Patrozinium Peter und Paul

10.00 Festgottesdienst mit A.-M. Inauen und
inte-grierter Sunntigsfiir, musikalisch umrahmt
mit der Stüsslinger Jugendband «4 Elements»
Dreissigster für Anna Käser
Jahrzeit für Otto Kölliker, Viktor und Sophie
Eng-Niggli und Katja Eng
Kirchweihjahrzeit für die Gründer und
Wohltäter der Pfarrkirche St. Peter und Paul

Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni
Apéro auf dem Kirchenplatz; Festwirtschaft – je
nach Witterung - im oder vor dem reformierten
Kirchgemeindehaus – Spiele für die Kinder

Dienstag, 4. Juli – Patrozinium der Kapelle Rohr

19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
Apéro, offeriert von der Gemeinde Rohr

Donnerstag, 6. Juli

20.00 Bibel teilen im Pfarrsäl

Sonntag, 9. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier, A.-M. Inauen
Jahrzeit für Berta Eng-Schlosser

Opfer für die Zeitschrift tut

Donnerstag, 13. Juli

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für das Justinuswerk

Donnerstag, 20. Juli – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier mit Don Pino

Freitag, 21. Juli

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Totengedenken

Jesus Christus, unser Herr, hat am 29. Mai Frau **Anna Käser** und am 15. Juni Frau **Stephanie Strebel-Strebel** zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen.

*Gott schenke ihnen seine Freude und den Angehörigen
Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

Zäme lisme för Flüchtling in Not im Pfarreisäl

Montag, 3. Juli, 14.00–16.00 Uhr

Achtung: Sommerpause – ab 21. August geht das
«Zäme lisme för Flüchtling in Not» in die 4. Runde!

Patrozinium der Ulrichskapelle in Rohr

Ökumenischer Gottesdienst am **Dienstag, 4. Juli um
19.30 Uhr**, mit anschliessendem Apéro

Frauenforum: Bräteln mit Büchertausch

Am **5. Juli** lädt das Frauenforum zum alljährlichen Bräteln
mit Büchertausch ein. Der Anlass beginnt um **19.00 Uhr**
und findet bei Susanne Eng am Tannackerring 14 statt.

Ferienabwesenheit

Iris Stoll: 8.–23. Juli

Andrea-Maria Inauen: 15. Juli bis 5. August

*Wir wünschen allen Pfarreiblattlesenden erholsame
Sommer(ferien)tage!*



Goldener Priester

Genau vor 50 Jahren, am **29. Juni 1967**, ist Robert Dobmann zum Priester geweiht worden. «Gesalbt und gesandt» hat er seit diesem Tag der Kirche Gottes im Bistum Basel treu gedient. Mehr zu seinem Priesterweg können wir – von ihm selber – auf der Seite 4 dieses Pfarrblattes erfahren.

Mich beeindruckt immer, wie viele Menschen Pfarrer Dobmann als Seelsorger – in verschiedenen Lebensabschnitte – begleitet hat. Ich habe manchmal den Eindruck, dass er ...ein halbes Niederamt getauft hat? Bis jetzt wünschen manche seiner Taufkinder, dass er auch die Trauung mit ihnen feiert.

Seit Jahren hilft Pfarrer Dobmann Kindern in unserem Pastoralraum – ihre erste eucharistische Begegnung mit Christus zu erleben. Ähnlicherweise will man ihn immer wieder gerne auch bei den traurigen Momente des Lebens dabei haben. Es ist ein Anliegen des Dekans Dobmann – sonntags, inmitten der kirchlichen

Gemeinde, Gottes Präsenz unter uns zu feiern. Dies ermöglicht gleichzeitig regelmässige Eucharistien im Pastoralraum Niederamt.

Das Foto links ist für mich ein Sinnbild: eine Frau – die jüngste im Seelsorgeteam und ein Mann – der erfahrenste unter uns. Beide in gemeinsamer Feier – im simultanen liturgischen Handeln: beide gesalbt, gesendet, segnend.

Lieber Röbi,

Ich wünsche dir im Namen aller Gläubigen des Pastoralraumes Niederamt und darüber hinaus, dass du noch lange zum Segen für uns bleibst und für uns Himmel und Erde verbindest. Als «Priester auf ewig» bist du für viele Menschen greifbar – lebensnah geworden und geblieben. Mische dich weiter, wie ein guter Hirte, mitten unter die Gottes Herde und nimm – gemäss der Ermunterung des Papst Franziskus – den «Geruch der Schafe» an.

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumleiter

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juli

18.00 Gastgottesdienst bei unseren ev.-ref. Mitchristen in der Zwinglikirche

Sonntag, 2. Juli

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 3. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 4. Juli

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Christa Niederöst (röm.-kath.)

Mittwoch, 5. Juli

09.30 Eucharistiefeier – Gedächtnis des Frauenvereins für Margarethe Henzmann-Krauss

Donnerstag, 6. Juli

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

14. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei Schönenwerd)

Samstag, 8. Juli

19.00 Eucharistiefeier (Italienische Mission)

Sonntag, 9. Juli

09.45 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 10. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 11. Juli

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 12. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

15. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung der solothurnischen Pastorkonferenz

Samstag, 15. Juli

17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Erstes Jahrgedächtnis für Michele Raso und Dora Hächler-Keusch.
Jahrzeit für Geschwister Hänggi.

Sonntag, 16. Juli

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 17. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 18. Juli

09.30 Gottesdienst im Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 19. Juli

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Zum Gastgottesdienst

bei unseren Mitchristen in der ev.-ref. Zwinglikirche sind wir am **Samstagabend, 1. Juli um 18.00 Uhr** eingeladen.

Am Herz-Jesu-Freitag 7. Juli wird die Krankenkommunion nach Absprache von Christa Niederöst überbracht, im Altersheim Brüggli von Gertrud von Däniken.

KAB: Familiengrillplausch – neuer Termin: **Sonntag, 9. Juli**. Besammlung bei jeder Witterung um 11.00 Uhr im Foyer des Pfarreizentrums, Getränke sind organisiert. Nähere Auskunft/Abholung ab 10.00 Uhr Telefon 062 295 43 48 / 076 384 09 94. Reservieren Sie sich diesen Termin.

Totengedenken

Am 20. Juni ist im Alter von 92 Jahren Frau **Margarethe Henzmann-Krauss** gestorben. Die Trauerfeier hat am 27. Juni stattgefunden.

Gott der Herr schenke der Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Der Gottesdienst auf Italienisch

fällt ab Mitte Juli bis im September aus. Auch das Rosenkranzgebet der kroatischen Mission am Donnerstagabend fällt bis Anfang August aus.

Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 12. Juli um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Das Pfarreisekretariat bleibt wegen Ferien der Sekretärin **bis am 7. Juli** geschlossen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Donnerstag, 6. Juli

20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Die Traktandenliste wurde in der Ausgabe Nr. 26 «Kirche heute» veröffentlicht. Die Unterlagen liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können auf der Homepage eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Warum in die Ferne schweifen?

Du musst nicht über die Meere reisen, musst keine Wolken durchstoßen und nicht die Alpen überqueren. Der Weg, der Dir gezeigt wird, ist nicht weit. Du musst Deinem Gott nur bis zu Dir selbst entgegengehen. Denn das Wort ist Dir nahe:

Es ist in Deinem Mund und in Deinem Herzen.

Bernhard von Clairvaux

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen erholsame und vor allem unfallfreie Sommerferien.

Das Pfarreiteam

Pfarreiagenda August–September

15. Aug. **Mariä Aufnahme in den Himmel**. 9.45 Festgottesdienst mit Kräutersegnung und Chorgesang
27. Aug. 9.45 **Schulanfangsgottesdienst** zum Thema: «Gott hat uns allen Talente geschenkt»

10. Sept. **Erntedankfest**. 9.45 Jodlermesse mit anschliessendem Apéro

17. Sept. **Ökum. Betttagsgottesdienst** um 9.45 in der röm.kath. Kirche Dulliken

23. Sept. **Pastoralraumwallfahrt** nach Egg ZH
Reservieren Sie sich diese Termine, wir freuen uns wenn Sie dabei sind.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 2. Juli

10.15 Pastoralraum-Gottesdienst 50. Priesterjubiläum von Robert Dobmann in Schönenwerd

Dienstag, 4. Juli

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 6. Juli

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Sonntag, 9. Juli

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Gitarre: Rafael Ramirez
Monatslied: Nun danket all KG 518
JZ für Max Hertner

Samstag, 15. Juli

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer

vom 9. Juli: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter der Pfarrei Schönenwerd)

vom 15. Juli: für die Jugend- und Erwachsenenbildung
Herzlichen Dank.

Am Samstagmorgen, **1. Juli**, machen sich die 5. Klässler mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg in der Kirche. Sie durchlaufen die verschiedenen Stationen und machen sich Gedanken zu den Themen: Gott – Ich – Familie – Schule – Freizeit – Alltag
Am Ende des Versöhnungsweges findet ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Wieslaw Reglinski statt.

Bräteln

Am **Montag, 3. Juli um 19.00 Uhr** treffen sich Pfarreirat, Kirchengemeinderat, Sakristaninnen und Lektorinnen aus Gretzenbach zum traditionellen Bräteln im Römersaal. Die Einladungen sind erfolgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 4. Juli um 19.15 Uhr** in der Kirche.

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern):

Mittwoch, 5., 12. und 19. Juli von 16.00–18.00 Uhr im Römersaal.

Hochzeit

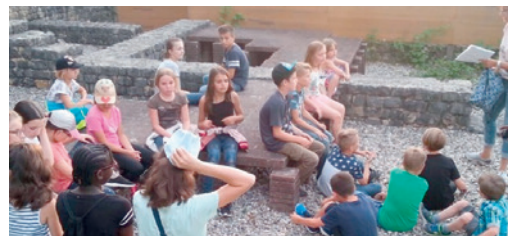
Am Samstag, 8. Juli schliessen **Melanie Wirth** und **Lorenz Christen** den Bund der Ehe in Luzern.

Wir gratulieren den Frischvermählten herzlich und wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg viel Sonnenschein und Gottes Segen.

RÜCKBLICK

Ökumenischer Weidungang

Übers Täli zum Weider Kreuz pilgerten Gross und Klein. Oben angekommen, konnte die mitgebrachte Wurst gebraten werden und der Pfarreirat verwöhnte mit feinem Brot und Getränk.



VORANZEIGE

Ansprechpersonen während den Ferien

vom 9.–27. Juli:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

vom 24. Juli–13. August:

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 10.–21. Juli nicht besetzt.

Danach ist es wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 26. Juli von 8.30–11.30 Uhr

Donnerstag, 3. August von 8.30–11.30 Uhr

Mittwoch, 9. August von 10.00–12.00 Uhr

Wir wünschen allen erholsame und sonnige Ferientage.

MITTEILUNGEN

Versöhnungsweg der 5. Klässler

Der Mensch bringt sein Haar täglich in Ordnung, warum nicht auch das Herz.

Verfasser unbekannt

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 30. Juni

17.30 Rosenkranz

Monatslied Juli: «Nun danket all» KG 518

Schulschlussgottesdienst

Sonntag, 2. Juli

10.15 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Thema «Am Ball bleiben» gestaltet von den Katechistinnen und ihren Religionsklassen, mit Daniel Müller und Flavia Schürmann.
Dreissigster: Dorel Costin

Mittwoch, 5. Juli

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Anschliessend Zmorge im Pfarrsaal.

Freitag, 7. Juli

17.30 Rosenkranz

Samstag, 8. Juli

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Baptist Imsand-Henzmann
JZ für Margrit Soland
JZ für Otto und Rosa Hagmann-Weber
JZ Maria Bondt-Haag
JZ Guido Bondt

Mittwoch, 12. Juli

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 14. Juli

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 16. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Gertrud Wenger-Hagmann
JZ für Max & Emma Hagmann-Brun

Mittwoch, 19. Juli

08.30 kein Wortgottesdienst

Kirchenopfer:

8. Juli: Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei Schönenwerd)

16. Juli: Kantonalkollekte: Jugend- und Erwachsenenbildung

Wandergruppe: Sonneschyn

Am **Mittwoch, 19. Juli um 13.15 Uhr** Treffpunkt bei der Kirche. Programm: Golfplatz. Es freut sich die Leitung.



RÜCKBLICK: *Ausflug der Firmanden nach Fribourg*

Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 6. Juli um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im kath. Pfarrsaal herzlich eingeladen. **Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen** an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54)

HINWEISE SOMMERFERIEN

Mini-Lager

Vom 17.–21. Juli können wir zum ersten Mal ein Mini-Lager durchführen. Aus Däniken sind fünf Kinder dabei. Wir freuen uns auf ein spannendes und schönes Lager in Solothurn. Fotos werden auf www.niederamtsued.ch zu sehen sein.

Werktagsgottesdienst

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst am Mittwochmorgen nur alle zwei Wochen statt.

(19. Juli & 2. August: kein Gottesdienst.)

Pfarramt

Das Sekretariat bleibt in der 1. Ferienwoche (10. bis 16. Juli) geschlossen. In den übrigen Wochen ist es am Donnerstag von 8.30 bis 11.15 Uhr besetzt.

Flavia Schürmann ist in Ferienwoche 2,3,4 (vom 17. Juli bis 6. August) aufgrund des Minilagers und Ferien ortsabwesend. Bei seelsorgerlichen Anliegen können Sie sich bis Ende Juli an Josef Schenker (062 295 40 25) und ab anfangs August an Wieslaw Reglinski (062 849 10 33) wenden.

Wir wünschen allen erholsame und unfallfreie Sommerferien.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 1. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

13. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 2. Juli

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Pastoralraum-Gottesdienst in Schönenwerd – 50. Priesterjubiläum von Robert Dobmann. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor mitgestaltet.
Organist: A. Farner

Kirchenopfer: Comundo ehem. Bethlehem Mission Immensee und Don Bosco Jugendhilfe Weltweit Beromünster

Freitag, 7. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

Samstag, 9. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

14. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Dora Vonlanthen-Heim – JZ für Francesco und Celestina Caldana-Rossi
Organist: A. Farner
Monatslied: KG Nr. 518

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt

Samstag, 15. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. Juli

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Organist: F. Werfeli
Monatslied: KG Nr. 518

Kirchenopfer: Jugend- und Erwachsenenbildung

Samstag, 22. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 17. Juni ist im Alter von 87 Jahren Herr **Robert Baumann-Kalbermatter**, Kreuzackerstrasse 18, verstorben.

Möge Gott ihn aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikationsarbeit ist eine der Hauptaufgaben der Kirche: sie baut auf einer positiven Identität der Kirche auf. Im Sinne von «Tue Gutes und sprich darüber».

Firmanlass vom 21. Juni in Däniken



Aus dem Sekretariat

Während den Sommerferien vom **Montag, 10. Juli bis Dienstag, 15. August** ist unser Büro geschlossen.

Ansprechpersonen während den Ferien:

10.07. – 23.07.

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

24.07. – 13.08.

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Wir wünschen Ihnen sonnige und erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat



(Fotos: P. Kessler)

Zur Vorbereitung auf das Treffen mit dem Firmspender gab es ein Wasserspiel und eine Wurst vom Feuer mit Brot. Die Begegnung mit Dr. Markus Thürig, Generalvikar, in der er auf Fragen der Firmanden einging, fand in der Kirche statt.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 2. Juli

10.15 Pastoralraum-Gottesdienst in Schönenwerd
50. Priesterjubiläum von Robert Dobmann

Kirchenopfer: Comundo ehem. Bethlehem Mission und Don Bosco Jugendhilfe

Mitfahrgelegenheit: Tel. 062 797 13 89

Der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche entfällt.

Sonntag, 9. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Willy Schenker-Stadelmann

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei Schönenwerd)

Sonntag, 16. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer: Kantonkollekte Jugend und Erwachsenenbildung

Einladung zum Festgottesdienst

der GOLDENEN HOCHZEITSPAARE im Bistum Basel.

Der diesjährige Festgottesdienst findet am **Samstag, 2. September 2017**, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.

Anmeldungen bis 11. August 2017 an:
Bischöfliche Kanzlei Baselstrasse 58,
4501 Solothurn, Tel. 032 625 58 41/42,
kanzlei@bistum-basel.ch

Die Stille ist nicht auf den Gipfeln der Berge, der Lärm nicht auf den Märkten der Städte, beides ist in den Herzen der Menschen.

Indisches Sprichwort

Wir wünschen allen eine erholsame und frohmachende Sommerpause.



(Foto: E. von Arx)

Die Reformation ist vielfältiger, als wir es gelernt haben

Podium über die Bedeutung der Reformation – damals, heute und für die Zukunft

Was heisst Reformation – damals und jetzt? Für den katholischen Abt ist sie eine heilsame Katastrophe, für die reformierte Pfarrerin eine Befreiung. Der Historiker sieht sie in erster Linie als Ereignis, und der einstige Politiker plädiert für Freude an der Vielfalt. Zum Podium hat das Ökumenische Forum in Muttenz geladen.

«Was bedeutet für Sie Reformation?» Mit dieser Einstiegsfrage holte Moderator Matthias Zehnder die drei Männer und die Frau auf dem Podium mitten im Thema und ganz persönlich ab. Sie habe wenig Beziehung zur Reformation des 15. und 16. Jahrhunderts, sagte Claudia Bandixen, reformierte Pfarrerin und Direktorin des Missionswerks Mission 21. Im Zentrum stehen für sie die Bibel, das Gebet, die Arbeit, die Liebe zu den Menschen.

Für den Geschichtswissenschaftler Kaspar von Greyerz ist die Reformation in erster Linie ein historisches Ereignis. Peter Schmid, ehemaliger Regierungsrat im Kanton Basel-Landschaft und Vizepräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, betont schon in seinem ersten Votum die Vielfalt und spricht von einer Mehrzahl von Reformationen. Er sei beeindruckt davon, wie «unglaublich vielfältig» diese Reformationen eigentlich gewesen seien und wie «furchtbar banal» wir das in der Schule gelernt hätten. Das durch das 500-Jahr-Jubiläum ausgelöste Nachdenken über die Reformation sei eine Chance, die damalige Zeit in ihrer Vielfalt zu sehen und zu überlegen, was das heute bedeute. So sei der Buchdruck, der für die Verbreitung der reformatorischen Anliegen eine wichtige Rolle spielte, eine Revolution gewesen wie heute die Social Media.

Für den Katholiken Peter von Sury, Abt des Benediktinerklosters Mariastein, ist die Reformation «eine Katastrophe, eine heilsame Katastrophe». Er vermute, dass wir heute in einer ähnlichen Situation wie im 15. und 16. Jahrhundert seien und die Kirche insgesamt auf eine Katastrophe zugehe, sagt er. Von Sury verweist auf die Geschichte des Volkes Israel, das in der Katastrophe des Exils eine neue Beziehung zu Gott gefunden habe. Katastrophen seien nötig gewesen, damit die Menschen zu einem neuen Gottesverständnis, einer neuen Dimension der Gotteserfahrung hätten gelangen können.

Mit dieser Sicht kann Claudia Bandixen nichts anfangen. Sie dreht es um: «Katastrophen mussten zur Reformation führen.» Die heutige Bedeutung der Reformation sieht sie in der Befreiung zu einer Haltung, die sich am Jetzt orientiert und die Antworten direkt in der Bibel sucht. «Weg vom geschichtlichen Ballast», sagt die reformierte Theologin.



Die Podiumsteilnehmenden hören einer Frage aus dem Publikum zu (v.l.): Abt Peter von Sury, Peter Schmid, Matthias Zehnder, Kaspar von Greyerz, Claudia Bandixen.

Für den Historiker geht es natürlich nicht ohne Geschichte, vergangene und gegenwärtige. Von Greyerz weist darauf hin, wie die Reformation und die Reformatoren vereinnahmt werden. So habe die DDR 1983 anlässlich des 500. Geburtstag von Martin Luther den deutschen Reformator für sich beansprucht, und das 500-Jahre-Jubiläum des Thesenanschlags könne man auch als Zelebration der deutschen Wiedervereinigung interpretieren.

Auch Peter Schmid möchte die 500 Jahre, das Dazwischen, das für Bandixen nicht so wichtig ist, nicht ausblenden. Das Spannende sei doch der neue Blick. «Man sieht die Situation der katholischen Kirche anders.» Es habe nicht nur den Renaissance-Katholizismus um Rom, den die Reformation im Visier hatte, gegeben. Die damalige katholische Kirche sei vielfältig gewesen, und es habe auch eine innerkatholische Kritik gegeben. Diese habe die Reformation auch gefördert und mitgeprägt. Auch er äussert sich zur «Katastrophen-theorie»: Es gebe praktisch nichts, was nur eine Katastrophe sei, und gleiches gelte umgekehrt. Als Beispiel nennt er das Schicksal von Katharina von Bora, der Frau von Martin Luther, welches die Frage aufwerfe, ob die einstige Nonne wirklich befreit worden sei. Im Kloster hätten Frauen Zugang zu Bildung gehabt, gibt Schmid zu bedenken.

Der einstige Politiker plädiert für einen freudigen Umgang mit der Vielfalt. Dabei haben die Reformierten aus seiner Sicht noch Hausaufgaben zu machen. Mit Vielfalt umge-

hen, heisse eine eigene Position zu haben. In der Vielfalt könne man sich nur bewegen, wenn man wisse, wer man sei.

Die letzte Frage des Moderators führt in die zukunftsorientierte Gegenwart: «Wo ist heute eine Reformation nötig?» Es gehe um die Frage einer neuen Verbindlichkeit, sagt Bandixen. Toleranz habe auch eine negative Seite: Im Bemühen, keinen Krach zu haben, landet man im Unverbindlichen. Geschichtswissenschaftler von Greyerz wünscht sich ein Gegenmittel zur Entsolidarisierung unserer Gesellschaft. In eine ähnliche Richtung geht Schmid Anliegen: Er erlebt die Gesellschaft als «brutal» und wünscht ihr deshalb etwas Gnade im Umgang miteinander. Abt Peter will bei sich selber anfangen. Er möchte sich mit der Reformation ohne moralisches Urteil auseinandersetzen.

Regula Vogt-Kohler

LESETIPP

Am 31. Oktober 1517 machte Theologieprofessor Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses publik. Er lud damit zu einer Disputation, einem wissenschaftlichen Streitgespräch, ein – und löste die Spaltung der christlichen Kirche im Westen aus. Wer die Geschichte Luthers aus katholischer Sicht lesen will, dem empfiehlt Abt Peter von Sury das Buch «Luther, der Ketzer» von Volker Reinhardt (C.H. Beck Verlag, München 2016).

rv

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 1. Juli: Ignatius Falzon
Gen 18,1–15; Mt 8,5–17
So, 2. Juli: Laetus von Provins
2 Kön 4,8–11.14–16a; Röm 6,3–4.8–11; Mt 10,37–42
Mo, 3. Juli: Thomas
Eph 2,19–22; Joh 20,24–29
Di, 4. Juli: Bertha von Blangy
Gen 19,15–29; Mt 8,23–27
Mi, 5. Juli: Wilhelm von Hirsau (von Regensburg)
Gen 21,5.8–20; Mt 8,28–34
Do, 6. Juli: Godeleva
Gen 22,1–19; Mt 9,1–8
Fr, 7. Juli: Willibald
Hebr 13,7–8.15–17.20–21; Mt 19,27–29
Sa, 8. Juli: Edgar der Friedfertige
Gen 27,1–5.15–29; Mt 9,14–17
So, 9. Juli: Adrian und Jakob
Sach 9,9–10; Röm 8,9.11–13; Mt 11,25–30
Mo, 10. Juli: Engelbert Kolland
Gen 28,10–22a; Mt 9,18–26
Di, 11. Juli: Benedikt von Nursia
Spr 2,1–9; Mt 19,27–29
Mi, 12. Juli: Andreas (Anderle) von Rinn
Gen 41,55–57; 42,5–7a.17–24a; Mt 10,1–7
Do, 13. Juli: Clelia (Cloelia) Barbieri
Gen 44,18–21.23b–29; 45,1–5; Mt 10,7–15
Fr, 14. Juli: Hroznata
Gen 46,1–7.28–30; Mt 10,16–23
Sa, 15. Juli: Bonaventura
Gen 49,29–33; 50,15–26a; Mt 10,24–33
So, 16. Juli: Stephan Harding
Jes 55,10–11; Röm 8,18–23; Mt 13,1–23
Mo, 17. Juli: Alexius von Edessa
Ex 1,8–14.22; Mt 10,34 – 11,1
Di, 18. Juli: Symphorosa und ihre sieben Söhne
Ex 2,1–15a; Mt 11,20–24
Mi, 19. Juli: Justa und Rufina von Sevilla
Ex 3,1–6.9–12; Mt 11,25–27
Do, 20. Juli: Wulmar von Samer
Ex 3,13–20; Mt 11,28–30
Fr, 21. Juli: Stilla von Abenberg
Ex 11,10 – 12,14; Mt 12,1–8

Wort des lebendigen Gottes – verstehen und verkünden – Kurs für LektorInnen

16. September 2017 09.00–17.00, Pfarrei St. Peter und Paul, Zürich. www.liturgie.ch/veranstaltungen/veranstaltungen-institut **Kosten: CHF 140.00**
Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz
info@liturgie.ch, **Anmeldung bis 9. September 2017**

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:
 - mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
 Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 29. Juni 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Juli 2017

- Sonntag, 2. Juli**
15.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Krankensegen
- Donnerstag, 6. Juli**
08.00 Uhr Eucharistiefieier
- Sonntag, 9. Juli Kirchweihfest**
09.30 Uhr Festgottesdienst
- Donnerstag, 13. Juli**
08.00 Uhr Eucharistiefieier
- Sonntag, 16. Juli**
10.30 Uhr Eucharistiefieier
- Donnerstag, 20. Juli**
08.00 Uhr Eucharistiefieier



Verweilen auf dem Mozartweg 2017

Montag, 3. Juli, 18.00–19.15 Uhr

J. S. Bach – Kantate «Wer nur den lieben Gott lässt walten» BWV 93

Referent: Harald von Arx

Der geschätzte Referent Harald von Arx, in der Oltnen Gegend bestens bekannt als Organist und Dozent an der Musikhochschule Lausanne, wird in Wort und Musik Einblicke in dieses komplexe Beziehungsgeflecht bieten und auch Auszüge aus der Kantate BWV 21 «Ich hatte viel Bekümmernis» thematisieren, die ebenfalls Zitate des erwähnten Choralis beinhalten. – Geniessen Sie diese spannende Kulturreise durch Bachs Kantatenwelt samt dem anschliessenden sommerlichen Umtrunk. Seien Sie herzlich willkommen am **Montag, 3. Juli, 18.00–19.15 Uhr** im Mozartaum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Aarburg. – Bus Nr. 502 ab Olten bis «Stadtgarten». Reservation: schweizer@mozartweg.ch – 062 791 18 36 – Unkostenbeitrag Fr. 20.– www.mozartweg.ch



Br. Tilbert Moser vom Kapuzinerkloster Olten

feiert das 60-jährige Priesterjubiläum mit einem Gottesdienst am Sonntag, 2. Juli um 10 Uhr im Kloster. Alle sind herzlich eingeladen (anschliessend Aperitif).

FEIERN mit...
samstags während Sommerpause



- | | | |
|------------|----------------|--|
| 8. Juli | GESÄNGEN | Singend doppelt beten
...auch für Männer... |
| 15. Juli | FRAUEN | |
| 22. Juli | WORT | BibelWort im Mittelpunkt |
| 29. Juli | MUSIK | Klänge und Texte |
| 5. August | WECHSELSCHRITT | Wenn die Füße das Tanzen lernen,
beginnt die Seele zu schweben! |
| 12. August | ...EINANDER | Schlichter Gottesdienst |

JEWELS 18 UHR
CHORRAUM ST. MARTINSKIRCHE
OLTEN

KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Iffenthal · Olten
Starkkirch-Wil · Trimbach · Wisen

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 1.07. – 21.07.2017

Samstag, 1. Juli
Fenster zum Sonntag. Lebensglück
SRF 1, 16.40 / WH: So, 12.00 SRF 2
Wort zum Sonntag
Edith Birbaumer, kath. Theologin
SRF 1, 20.00
Sonntag, 2. Juli
Ev.-ref. Gottesdienst. aus dem Zürcher
Neumünster, SRF 1, 10.00
Mittwoch, 5. Juli
Sommervögel – Spielfilm von Paul
Riniker, SRF 2, 20.10

Sonntag, 9. Juli
Kath. Gottesdienst – Pfarrkirche
St. Nikolaus, Bergisch-Gladbach
ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Einblicke ins Paradies
SRF 1, 10.00
Sonntag, 16. Juli
Kath. Gottesdienst – Wallfahrtsbasili-
ka Sonntagberg / Österreich
ZDF 09.30

Radio 1.07. – 21.07.2017

Samstag, 1. Juli
Zwischenhalt. Unterwegs zum Son-
ntag, ev.-ref. Kirche Aeschi BE
Radio SRF 1, 18.30
Sonntag, 2. Juli
Ev.-ref. Gottesdienst
aus dem Zürcher Neumünster
Radio SRF 2 Kultur, 10.00
Sonntag, 9. Juli
Blickpunkt Religion. Aktuelle Info
über Religion, Ethik, Theologie und
Kirchen, Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Röm.-kath. Predigt
Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte,
St. Gallen
Radio SRF 2 Kultur, 10.00
Sonntag, 16. Juli
Perspektiven. Ein Pfarrer und ein
Imam im Gespräch
Radio SRF 2 Kultur, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Mathias Burkart, Pastoralassistent,
Opfikon
Radio SRF 2 Kultur, 10.00